

Bachelor-Studiengang

**INTERNATIONAL MANAGEMENT EASTERN EUROPE
(IME)**

Modulhandbuch

Hochschule Ludwigshafen am Rhein

Inhalt

Einführung in die BWL	3
Produktionswirtschaft und Kostenrechnung	4
<i>Mathematik</i>	6
Recht.....	7
Business English I and II.....	8
Russische Sprache (I-II)	10
Einführung.....	12
Volkswirtschaftslehre I.....	16
Statistik.....	17
Investition und Finanzierung	18
Rechnungslegung nach HGB (Handelsgesetzbuch).....	20
Personalwirtschaft.....	22
Unternehmenssteuerung.....	24
Unternehmensführung	25
Volkswirtschaftslehre II.....	28
Wirtschaftsinformatik	29
Business English III	31
Russische Sprache im Alltag (I-II) Seminar: Auslandssemester	33
MOE-Studien (III-IV).....	35
Business Behaviour and Skills - Fokus MOE	38
Internationales Marketing und Logistik - Fokus MOE.....	40
Internationales Management - Fokus MOE.....	43
Internationales Personalmanagement und Unternehmenskommunikation - Fokus MOE.....	45
Wahlpflichtmodule	47
Strategisches Management	47
Wissens- und Projektmanagement	48
Management und Sustainability	50
Aktuelle Probleme des Managements	53
Regionale Wertschöpfung - Fokus MOE.....	54
Wirtschaftsrussisch (I-II)	56
Auslandssemester	58
Praxisphase.....	61
Bachelorarbeit (Schriftliche Abschlussarbeit)	64

Einführung in die BWL					
Kennnummer IME 120	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Allg. Betriebswirtschaftslehre (ABWL) Technik des betrieblichen Rechnungswesens	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h 1 SWS / 12 h	Selbststudium 48 h 48 h	Gruppengröße 100 Studierende 100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verstehen die Besonderheiten der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft. Sie können ökonomisch Denken, so dass sie ökonomische Probleme erkennen, analysieren und diskutieren können. Des Weiteren sind sie in der Lage, betriebswirtschaftliche Vorgänge buchhalterisch abzubilden.				
3	Inhalte <u>2.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre • Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft • Die betrieblichen Produktionsfaktoren • Konstitutive betriebliche Entscheidungen, wie z.B. Standort-, Rechtsformwahl <u>2.2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens • Elemente und Technik der Finanzbuchhaltung • Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle im Industriebetrieb • Vorbereitende Abschlussbuchungen und Hauptabschlussübersicht 				
4	Lehrformen: Vorlesung, Tutorium, Computer Based Training				
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
6	Prüfungsformen: Klausur (120 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/162				
10	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler, Prof. Dr. Johannes Kals				
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Wöhe, G./ Döring, U., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage Bähr, G. / Fischer-Winkelmann, W.F., Buchführung und Jahresabschluss, aktuelle Auflage				

Produktionswirtschaft und Kostenrechnung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 130	180 h	6	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Vorlesung Produktionswirtschaft 3.2 Vorlesung/Tutorium Kosten- und Leistungs- rechnung	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 44 h 88 h	Gruppengröße 100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden bekommen einen Überblick über grundlegende Methoden der Produktionsplanung und -steuerung entlang der Geschäftsprozesskette. Sie sind in der Lage, Unternehmensprozesse – vor allem im Bereich der Produktion – wertmäßig abzubilden. Hierzu erlangen sie grundlegende Kenntnisse bezüglich der Aufgaben und Instrumente der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis sowie der Teilkostenrechnung.				
3	Inhalte <u>M 3.1 Produktionswirtschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionstypen und technische Grundlagen • Produktions-Programmplanung, -Faktorplanung (Materialwirtschaft), Prozessplanung • Aktuelle Themen und zusammenfassende Modelle: Energiemanagement, hierarchische Planung, Qualitätsmanagement <u>M 3.2 Kosten- und Leistungsrechnung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung im betrieblichen Rechnungswesen • Aufgaben und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung • Bedeutung und Einsatzgebiete der Einstufigen und Mehrstufigen Deckungsbeitrags-rechnungen 				
4	Lehrformen: Vorlesung und Tutorium				
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
6	Prüfungsformen: Klausur (120 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6/162				
10	Modulbeauftragte: Prof. Dr. P. Weber-Dreßler hauptamtlich Lehrende: 3.1: Prof. Dr. J. Kals 3.2: Prof. Dr. P. Weber-Dreßler, Prof. Dr. B. Kremin-Buch				
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Dyckhoff, Harald, Spengler, Thomas S.: Produktionswirtschaft – Eine Einführung, Heidelberg/ New				

York 2010, e-Book

<http://www.springerlink.com/content/p840pp/#section=743621&page=1>

Ebel, Bernd: Produktionswirtschaft, Kiehl Verlag Ludwigshafen, zahlreiche Auflagen

Friedl, G./Hofmann, Chr./Pedell, B., Kostenrechnung, aktuelle Auflage

Coenenberg, A.G./Fischer, T.H./Günther, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage

Mathematik					
Kennnummer IME 140	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester,	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Tutorium	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 78 h	Gruppengröße 100 Studierende 50 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können die grundlegenden mathematischen Methoden der Differential-, Integral-, Logarithmus und Potenzrechnung auf unterschiedliche Fragstellungen anwenden und sie erlernen die Grundzüge der linearen Algebra. Die Studierenden können einfache ökonomische Sachverhalte mit den erlernten Methoden analysieren und strukturieren. Die Studierenden sind in der Lage die Problemstellungen in der Sprache der Mathematik darzustellen.				
3	Inhalte Mathematik – Grundlagen der Differential-, Integral-Logarithmen- und Potenzrechnung, lineare Gleichungssysteme				
4	Lehrformen Lehrveranstaltung mit Gruppenarbeiten und Tutorium				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen: Klausur (120 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/162				
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Kronenberger hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Stefan Kronenberger				
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Mayer, Christoph / Jensen, Sören / Bort, Suleika: <i>Wirtschaftsmathematik für Dummies</i> , Wiley-VCH Verlag, aktuelle Aufl. Peters, Horst: <i>Wirtschaftsmathematik</i> , Kohlhammer Verlag, aktuelle Aufl. Tietze, Jürgen: <i>Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik</i> , Vieweg + Teubner Verlag, aktuelle Aufl.				

Recht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 150	150 h	5	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung mit Übungen	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 102 h	Gruppengröße 100 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die für ihre zukünftigen Führungsaufgaben in der Wirtschaft notwendigen Rechtsgebiete und Rechtsmaterien. Sie verstehen die Differenziertheit des nationalen Rechtssystems und seine Interdependenzen sowie dessen Zusammenhänge mit den internationalen, namentlich europäischen Regelungssystemen. Sie können ihre abstrakten Kenntnisse auf konkrete, einfache Fallgestaltungen, insbesondere im Zivil -und Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Kaufrecht, Internetrecht, anwenden und die hierzu in Rechtsprechung und Lehre vertretenen Auffassungen analysieren und bewerten.</p> <p>Die Studierenden beherrschen ansatzweise (in Bezug auf die behandelten Rechtsquellen) die spezifisch juristische Methodik zur Gewinnung rechtlich einwandfreier Lösungen von Fallproblemen einschließlich einer beispielhaft erlernten Subsumtionstechnik. Sie können zudem die juristische Hermeneutik (Auslegungsmethoden) am konkreten Beispiel anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen für Kommilitonen und Lehrende nachvollziehbaren Diskurs über die jeweiligen thematischen juristischen Problemstellungen zu führen und argumentativ eine eigene Lösung der jeweiligen Fälle und Fragen zu entwickeln.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundzüge des Zivilrechts (insbesondere im Bücher 1-3 des BGB, Handels und Gesellschaftsrecht); Grundzüge und Schwerpunkte des Arbeitsrechts; Fallbeispiele und -lösungen Vertrag, Willenserklärung Abgabe, Zugang von Willenserklärungen Angebot und Annahme von Willenserklärungen Widerrufsrecht Fernabsatzverträge</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, seminaristischer Unterricht.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen:</p> <p>Klausur (120 min.)</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Bestandene Prüfungsleistung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>International Management Eastern Europe, Controlling</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/162</p>				
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hanika hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Hanika</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Zivil-, Handels-, arbeitsrechtliche Basisliteratur anhand der Bestände der Präsenzbibliothek</p>				

Business English I and II					
Kennnummer IME 170/270	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminaristische Veranstaltung mit Übungen	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 132 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kommunizieren – bei Ausgangsniveau B1 – in der Fremdsprache Englisch auf Kompetenzstufe B1+ bis B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS). Sie können die Hauptinhalte allgemeinsprachlicher und fachsprachlicher Texte mittleren Schwierigkeitsgrads verstehen, sich spontan mündlich mit Muttersprachlern verständigen und einfache Texte der schriftlichen Allgemein- und Wirtschaftssprache produzieren. Die Studierenden verfügen über die sprachlichen Voraussetzungen, in einem einsemestrigen Aufbaumodul Kompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens zu erlangen.</p> <p>Die Studierenden partizipieren aktiv an den Lehrveranstaltungen und bereiten die Inhalte zunehmend selbstständig auf. Sie erwerben/vertiefen Fähigkeiten zur realistischen Selbstwahrnehmung der eigenen sprachlichen Fähigkeiten und zum selbstgesteuerten Ausgleich von Defiziten (Meta-Perspektive). Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln (Spezialwörterbücher, Mustersammlungen etc.)</p> <p>Die Studierenden beteiligen sich aktiv an der Interaktion der Lehrveranstaltung und bauen dabei ihre rezeptiven und produktiven Fähigkeiten in einer Reihe von Diskursarten/Textsorten aus.</p>				
3	<p>Inhalte Sprachsystem: Auffrischung grammatischer/lexikalischer Grundlagen, Einführung von komplexeren grammatischen Strukturen und grundlegendem Fachwortschatz; Kommunikation: rezeptive und produktive Bewältigung einer Reihe von Textsorten/Diskursformen (z.B.: Introductions, Small Talk, Short Presentations, Written Business Texts), Fachinhalte: grundlegende volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Überblick über die Funktionsbereiche von Unternehmen.</p>				
4	Lehrformen seminaristische Veranstaltung, Übung, Gruppenarbeiten, geführtes Selbststudium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen: schriftlicher Test				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/162				
10	Modulbeauftragter: Peter Möbius PhD MPhil hauptamtlich Lehrende: Peter Möbius PhD MPhil, Nachfolge Prof. Dr. Ihle-Schmidt				
11	<p>Sonstige Informationen Modulsprache: Englisch Basisliteratur: Ergänzend zu Skript/Lehrbuch: Hornby, A. S., Cowie, A. P., & Gimson, A. C. (2006). Oxford advanced learner's dictionary of current</p>				

<p>English. Oxford ; New York: Oxford University Press. Longman business English dictionary. (2007). Harlow: Pearson Longman. Murphy, R., Craven, M., & Viney, B. (2004). English grammar in use : a self-study reference and practice book for intermediate students of English : with answers. Cambridge: CUP. Swan, M. (2005). Practical English usage. Oxford ; New York: Oxford University Press.</p>
--

Russische Sprache (I-II)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 110/220	180 h	6	1.+2. Sem.	jedes Semester	zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung + Übung: Russische Sprache I b) Vorlesung + Übung: Russische Sprache II c) Tutorium	Kontaktzeit a) 4 SWS / 48 h b) 2 SWS / 24 h c) 2 SWS / 24 h	Selbststudium 42 h 42 h	Gruppengröße 25 Studierende in zwei Gruppen: 1) 13 Studierende 2) 12 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind nach dem Modulabschluss in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> - elementare Standardgespräche zu verstehen, wenn es langsam und deutlich gesprochen wird, - sich mündlich und schriftlich in elementaren Alltagssituationen auf einfachem sprachlichen Niveau zu verständigen, - ganz einfache Sätze mündlich und schriftlich zu formulieren, - elementare vertraute Texte in kyrillischer Schreib- und Druckschrift zu lesen und inhaltlich zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, Dialog- und Textstrukturen einzeln und im Team zu erarbeiten, auszuwerten und zu präsentieren. Die Studierenden wenden zu ihren individuellen Lernprozessen einige einfache Lernstrategien und Arbeitstechniken an, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> - Techniken des Nachsprechens, Auswendiglernens und Sprachproduktion, - Nutzung der einschlägigen Fachliteratur (wie Wörterbücher, Nachschlagewerke), - Techniken des Vokabellernens, - Hör- und Leseverstehensstrategien, - Fehlervermeidungsstrategien, - Organisation von Partner- und Gruppenarbeit. Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - in zweisprachigen Alltagssituationen ganz einfache, alltägliche, vertraute Einzelinformationen mündlich und schriftlich vermitteln, - einfache Sachverhalte zu vertrauten Themen aus der Erst- bzw. Zweitsprache in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen, - aus einem kurzen, auf Basiswortschatz basierenden, Text zu vertrauten Themen einzelne Informationen in der anderen Sprache weitergeben, - selbst einfache kommunikative Situationen initiieren und in Interaktion treten, - mit kultureller Differenz sensibel umgehen, - praktische interkulturelle Begegnungssituationen bewältigen. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - das russische Alphabet - Ausspracheregeln und grundlegende Intonationsmuster - Basiswortschatz - grammatische Grundstrukturen 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Syntax - Text- und Dialogstrukturen - kulturelle Realien
4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung mit integrierter Übung - Sprachlaborlehre
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Schriftlicher Test
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Studienleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/162
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Liubov Arapova, M.A., Lehrbeauftragten
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch / Russisch Basisliteratur: Adler, I. [u. a.] (2010): MOCT 1: Russisch für Anfänger. Lehrbuch mit 2 Audio-CD-s (A1 + A2), Verlag: Klett. ISBN 978-3-12-527550-8 Adler, I. [u. a.] (2010): MOCT 1: Russisch für Anfänger. Arbeitsbuch mit 2 Audio-CDs (A1 + A2), Verlag: Klett. ISBN 978-3-12-527555-3

Einführung

in den Studiengang

in die MOE-Spezialisierung: MOE-Studien (I-II)

in die wissenschaftliche Methodik

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 180/280	150 h	5	1.+ 2. Sem.	jedes Semester	zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit		Selbststudium	Gruppengröße
	Einführung - in den Studiengang (Blockform)	2 SWS / 24 h			25 Studierende
	- in die MOE-Spezialisierung: MOE-Studien (I-II) (Vorlesung inkl. Übung)	4 SWS / 48 h		50 h	25 Studierende
	- in die wissenschaftliche Methodik (Workshop)	1 SWS / 12 h		16 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Das Curriculum des Studienganges ist ausgerichtet auf unternehmerische Aktivitäten in Mittel- und Osteuropa (MOE). Dazu ist ein hervorragendes Verständnis des ökonomischen und soziokulturellen Umfeldes die Grundlage. Die Studierenden sind nach dem Abschluss des Modules in der Lage grundlegende historische und aktuelle Sachverhalte und Aspekte unter besonderer Berücksichtigung der Region Mittel- und Osteuropa zu analysieren und regionalwissenschaftliche Fragestellungen interdisziplinär anzugehen.</p> <p>Die Studierenden sind im Besonderen befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none">- die Region MOE geographisch, soziokulturell, sprachlich, politisch und wirtschaftlich in Grundzügen zu definieren und darzustellen, länderspezifische Unterschiede innerhalb der Region aus verschiedenen Perspektiven zu charakterisieren,- Transformationsprozesse der ehemals Ostblock-Länder und Europäische Integrationsprozesse in Mittel- und Osteuropa, ihre historischen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Auswirkungen auf die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen West- und Ost Europa zu erläutern,- Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre auf die Wirtschaft Mittel- und Osteuropas anzuwenden,- Mittel- und Osteuropa aus makroökonomischen und mikroökonomischen Perspektiven zu bewerten,- Die Einbindung des Wirtschaftsraumes MOE in weltwirtschaftliche Strukturen und Systeme zu verstehen,- aktuelle wirtschaftliche und soziokulturelle Themen mit Fokus auf MOE-Region in Gruppen zu diskutieren und kritisch zu bewerten,- den Stellenwert regionalspezifischer Fragestellungen und Länderstudien als einen festen Bestandteil des internationalen Managements zu erkennen. <p>Die Studierenden kennen die Grundideen der Wissenschaftstheorie und verfügen über das Grundlagenwissen, wie wissenschaftliche Arbeiten selbständig vorbereitet, geschrieben und bewertet werden.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt aus einer regional-/länderspezifischen Problemstellung</p>				

	<p>(landeskundliche und wirtschaftswirtschaftliche Themen) unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden eigenständig die Untersuchungsfragen abzuleiten und zu formulieren. Durch Recherchen in diversen Medien erschließen sie wissenschaftliche relevante Quellen, werten diese kritisch aus und fassen Informationen strukturiert zusammen. Sie sind in der Lage Lösungen schriftlich zu erfassen, verbal und graphisch zu präsentieren und in der Gruppe zu diskutieren. Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten schreiben und verfügen in der Vorbereitungsphase, in der Ausarbeitungsphase und bei der Niederschrift insbesondere über folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Vorbereitungsphase recherchieren die Studierenden sowohl im physischen Bestand der Bibliothek als auch in der „DigiBib“ mit ihrem elektronischen Bestand und Datenbanken. - Zur Theoriebildung in der kreativen Phase der Arbeit wenden die Studierenden die Methoden der Wissenschaftstheorie an. - Bei der Niederschrift und Ausarbeitung setzen sich die Studierenden kritisch mit Lehrmeinungen in der Literatur sowie mit praktischen Datenaufnahmen in Unternehmen auseinander. Sie setzen dabei die formalen Anforderungen nach den Richtlinien des Fachbereichs um. - Zur Übung schreiben die Studierenden eine kurze Studienarbeit, die ein selbst gewähltes Thema mit Bezug zu Region Mittel- und Osteuropa betrifft. Dabei üben die Studierenden einerseits die formalen Anforderungen, andererseits entwickeln die Studierenden im Sinne eines „Studium Generales“ Freude am selbst gewählten Thema. - Ein Teilziel der Veranstaltung betrifft die Methodik der persönlichen Karriereplanung. Dazu füllen die Studierenden mit Rückwärtsterminierung einen Fragebogen aus, der insbesondere wichtige Meilensteine der Karriereplanung enthält. - Ein weiteres Teilziel ist die Einbeziehung grundlegender Werte im Basisbereich der Theoriebildung, die Studierenden reflektieren grundlegende Werte im Schnittfeld zur Wirtschaftsethik. <p>Die Studierenden entwickeln an exemplarischen, grundlegenden Problemstellungen eigene Meinungen in kritischer Auseinandersetzung mit der Literatur sowie der praktischen Beispiele. Sie begründen diese Überzeugungen in strukturierter Form in wissenschaftlichen Arbeiten. Sie sind in der Lage, in der Gruppe ihre Problemlösungen übersichtlich zu erläutern und zu diskutieren, Absprachen zu finden, Verantwortung zu übernehmen und mit unklaren und kontroversen Situationen bei den Gruppendynamischen Prozessen umzugehen.</p>
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung der Neuimmatrikulierten - Vorstellung der Einrichtungen der FH und der studentischen Initiativen - Vorstellung des Fachbereiches und des Studienganges (Studienplan, Studienaufbau, Planung der Prüfungen) - Grundlagenwissen der aktuellen DV-Infrastruktur der FH - Homepage der FH mit Studenten-Informationen-Center (SIC), Berufsinformationcenter (BIC), Klausurenabfrage (Klic) und Klausurenplan (KlaPla) - Einführung in die Literaturbeschaffung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich (Heranführung an Grundbegriffen und Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften anhand einer Fallstudie) - Einführungs- und Orientierungstutorien werden für die Erstsemesterstudierenden seitens der Fachschaftsinitiative „regionale Wirtschaftswissenschaften MOE“ im jedem Semester durchgeführt - <i>Definitive</i> Bestimmung, geographische und wirtschaftliche Abgrenzung des regionalen Raumes Mittel- und Osteuropa (MOE) und regionale Schwerpunkte innerhalb MOE - Kulturnationen (sprachliche, kulturelle, traditionelle, religiöse Besonderheiten des MOE), Nationalstaaten und Staatsnationen in MOE - Systemtransformation, Demokratisierung der Gesellschaft, Regierungssysteme in MOE, Rechtsordnung und Rechtsangleichungsprozesse in MOE - Mikro-/makroökonomische und wirtschaftspolitische Entwicklung - Transformation von Wirtschafts- und Sozialsystemen (Plan- und Marktwirtschaft, Strategien

	<p>der Transformation im Vergleich)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäischer Integrationsprozess, Einbindung der Wirtschaft in regionale und internationale Wirtschaftsstrukturen und aktuelle Probleme der Integration - Ausländische Direktinvestitionen - Umweltpolitik in Mittel- und Osteuropa - West-Ost/Ost-West Handel - Arbeitsmärkte in MOE - Wachstumsprozesse und nachhaltige Entwicklung der Volkswirtschaften in MOE - Regionale Wirtschaftsentwicklung nach Sektoren in den Ländern - Planung und Strukturierung von wissenschaftlichen Arbeiten insbesondere bei Praxisarbeiten - Grundideen der Wissenschaftstheorie - Literaturrecherche insbesondere der „Digitalen Bibliothek“ - Formale Anforderungen
4	<p>Lehrformen</p> <p>Teil 1: Gruppenarbeit</p> <p>Teil 2: Vorlesung begleitet durch kleine Fallstudien, seminaristische Gruppenarbeit, Diskussionen und Präsentationen</p> <p>Teil 3: Workshop: Vorlesung, Diskussion und gemeinsame Erarbeitung der Inhalte, Projektarbeit/ Seminararbeit</p> <p>Gastvorträge von Expertinnen und Experten</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Präsentation oder Referat</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Studienleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>International Management Eastern Europe</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>0/162</p>
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski</p> <p>hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragten, Dr. Dagmar Scherer-Vankova</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Modulsprache: Deutsch, Gastvorträge auch in Englisch</p> <p>Literatur:</p> <p>Artis, M., Banerjee, A. & Marcellino, M. (2010). The Central and Eastern European Countries and the European Union. Cambridge University Press.</p> <p>Baßeler, U., Heinrich, J. & Utecht, B. (2010). Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Schäffer-Poeschel.</p> <p>Brandmeier, M. (2005). Die ökonomische Integration der mittelosteuropäischen Länder, Eul.</p> <p>Brasche, U. (2008). Europäische Integration: Wirtschaft, Erweiterung und regionale Effekte, (Fokus 5. Kapitel, Ost-Erweiterung der EU), Oldenbourg Wissenschaftsverlag.</p> <p>Buzogany, A. & Frankenberger, R. (Hrsg.), (2007). Osteuropa: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Nomos.</p> <p>Eckert, F. (2008). Vom Plan zum Markt: Parteipolitik und Privatisierungsprozesse in Osteuropa, VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Eissrich, D. (2001). Systemtransformation aus der Sicht der Neuen Institutionenökonomik, Campus.</p> <p>Fidyka, S. (2009). Wirtschaftlicher Aufholprozess und Konjunkturzyklen in Mittel- und Osteuropa sowie Ostasien, Grin Verlag.</p>

Grobely, M. (2008). Auswirkungen ausländischer Direktinvestitionen auf den Arbeitsmarkt in den mittel- und osteuropäischen Ländern, Igel Verlag Fachbuch.

Grotz, F. & Müller-Rommel, F. (Hrsg.). (2011). Regierungssysteme in Mittel- und Osteuropa: Die neuen EU-Staaten im Vergleich, VS Verlag für Sozialwissenschaften

Höhm, H. H. & Pleines, H. (2003). Wirtschaftspolitik in Osteuropa zwischen ökonomischer Kultur, Institutionenbildung und Akteursverhalten: Russland, Polen und Tschechische Republik im Vergleich, Edition Temmen.

Ismayr, W. (2010). Die politischen Systeme Osteuropas, 3. Auflage, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jungmann, J. & Sagemann, B. (2011). Financial Crisis in Eastern Europe, Gabler.

Kramer, M. & Valentin, M. (2007). Netzwerke und Nachhaltigkeit im Transformationsprozess: Kooperationsprojekte mit Mittel- und Osteuropa (Studien zum internationalen Innovationsmanagement), Deutscher Universitätsverlag.

Kreissig, V., Schreiber, E., Heinrich, R. P., Bieszcz-Kaiser, A., Lugwitz, R. & Preusche, E. (1994). Transformation - Privatisierung - Akteure: Wandel von Eigentum und Arbeit in Mittel- und Osteuropa, Hampp.

Maruda, T. (2011). Wirtschafts- und Kulturraum Osteuropa, Shaker.

Meyer, H. & Müller-Rommel, F. (2005). Umweltpolitik in Mittelosteuropa: Erklärungsmuster zur Umweltperformanz im Kontext der EU-Osterweiterung, Deutscher Universitätsverlag.

Mitra, P., K., Selowski, M. & Zalduendo, J., F. (2009). Turmoil at Twenty: Recession, Recovery and Reform in Central and Eastern Europe and the former Soviet Union (Eastern Europe and Central Asia Flagship), World Bank Publications.

Myant, M., & Drahokoupil, J. (2010). Transition Economies: Political Economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia, Wiley-VCH.

Neuhaus, M. (2006). The Impact of FDI on Economic Growth: An Analysis for the Transition Countries of Central and Eastern Europe (Contributions to Economics), Physica-Verlag HD.

Schmeisser, W. & Hummel, T., R. (2009). Globalkompetenz durch Länderstudien, Hampp.

Wagener, H. J. (2011). Wirtschaftsordnung im Wandel: Zur Transformation 1985-2010, Metropolis.

Zschiedrich, H. (2010), Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Grenzregionen: Erwartungen - Bedingungen – Erfahrungen, Berliner Wissenschafts-Verlag.

Zschiedrich, H. (2006), Ausländische Direktinvestitionen und Regionale Industriecluster in Mittel- und Osteuropa, Hampp.

Theisen, M., R. (2008). Wissenschaftliches Arbeiten: Technik – Methoden - Form, 14. Auflage, Vahlen.

Weitere Quellen:

ViFaOst (Virtuelle Fachbibliothek Osteuropa) - fachübergreifendes Regionalportal zur Osteuropaforschung, Link: <http://www.vifaost.de/> , Zugriff 08.01.2012

Aktuelle Erkenntnisse der wirtschaftswissenschaftlichen und interdisziplinären Regionalforschung Mittel- und Osteuropa werden in die Veranstaltungen einfließen. .

Gastvorträge werden vor der Veranstaltung von den Verantwortlichen angekündigt.

Volkswirtschaftslehre I

Volkswirtschaftslehre I					
Kennnummer IME 220	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4SWS / 48 h		Selbststudium 102 h	geplante Gruppengröße 100 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden ökonomischen Fragestellungen und die Grundstrukturen ihrer Beantwortung zu nennen. Sie verstehen die Grundlagen der VGR und der Wirtschaftspolitik. Sie können grundlegende Produktionstechnologien abgrenzen und den Bezug zu den Kosten herstellen sowie die Preisbildung auf Märkten beschreiben und interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage einzeln und in Gruppen aktuelle Probleme aufzuarbeiten sie algebraisch und grafisch aufzubereiten und zu präsentieren. Die Studierenden arbeiten in Teams und erlernen Präsentations- und Kommunikationstechniken.				
3	Inhalte Ökonomische Grundlagen, Einführung in die Wirtschaftspolitik, Traditionelle Mikrotheorie einschließlich Spieltheorie, Preis und Wettbewerb				
4	Lehrformen Interaktive Vorlesung und Gruppenarbeiten				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen: Klausur (120 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/162				
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Kronenberger hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Stefan Kronenberger				
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson Verlag, aktuelle Aufl. Guckelsberger, Ulli / Kronenberger, Stefan: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Kiehl Verlag, aktuelle Aufl. Mankiw, Gregory N.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, aktuelle Aufl.				

Statistik					
Kennnummer IME 230	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Tutorium	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 78 h	Gruppengröße 100 Studierende 50 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Kompetenz in der Anwendung der grundlegenden statistischen Verfahren: Die Studierenden erlernen die statistischen Grundlagen in der Vorlesung und vertiefen ihre Kenntnisse durch das selbständige Bearbeiten von Aufgaben, die dann mit der Lehrperson besprochen werden. Hierzu begleitend wird ein Tutorium angeboten. Schaffung der Grundlagen für die Erstellung einer empirischen Bachelor Thesis: Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, eine empirische Untersuchung zu planen und durchzuführen. Sie können die Daten erheben, auswerten und präsentieren.				
3	Inhalte - Amtliche Statistik - Beschreibende Statistik - Wahrscheinlichkeitstheorie - Hypothesenprüfung - Multivariate Analysemethoden				
4	Lehrformen - Vorlesung - Tutorium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Klausur (120 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleitung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/162				
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Uwe Hannig hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Uwe Hannig, Prof. Dr. Stefan Kronenberger				
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Puhani, J.: Statistik – Einführung mit praktischen Beispielen, 11. Aufl., Lexika Verlag, Eibelstadt 2008 Puhani, J.: Kleine Formelsammlung zur Statistik, 11. Aufl., Lexika Verlag, Eibelstadt 2011				

Investition und Finanzierung					
Kennnummer IME 240	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Investition Finanzierung Tutorium	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h 2 SWS / 24 h 2 SWS / 20 h	Selbststudium 37 h 45 h	Gruppengröße 100 Studierende 100 Studierende 50 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können Investition und Finanzierung in das System der betriebswirtschaftlichen Funktionen einordnen, kennen die grundsätzlichen finanzwirtschaftlichen Entscheidungskriterien sowie daraus abgeleitete Gesetzmäßigkeiten. Die Studierenden können die wesentlichen Methoden der Investitionsrechnung beschreiben und im Rahmen von Investitionsrechnungen anwenden. Sie kennen die investitionstheoretischen Grundüberlegungen von wertorientierten Steuerungsinstrumenten. Sie sind in der Lage die wesentlichen Finanzierungsinstrumente darzustellen und die damit verbundenen betrieblichen Problemstellungen praktisch zu lösen.</p> <p>Die Studierenden können die investitions- und finanzierungstheoretischen Instrumente kritisch reflektieren. Sie sind fähig, betriebliche Problemstellungen systematisch in modellhafte Abbildungen zu überführen und die damit verbunden betrieblichen Problemstellungen praktisch zu lösen.</p> <p>Sie sind in der Lage Methoden und Instrument der Investition und Finanzierung sowie deren Vor- und Nachteile wissenschaftlich zu beschreiben. Sie sind in der Lage, in Vorlesung, Tutorium und Lerngruppen präzise zu argumentieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe der Investitions- und Finanzierungstheorie ▪ Investitionsarten und Datenermittlung ▪ Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung ▪ Kapitalkostenbestimmung / CAPM ▪ Finanzmärkte und Bankensystem ▪ Instrumente der Eigenkapital-, Fremdkapital- und Innenfinanzierung ▪ Sonderformen der Finanzierung: Leasing und Factoring ▪ Kapitalstruktur ▪ Management finanzieller Risiken ▪ Finanzplanung und Finanzanalyse 				
4	<p>Lehrformen Vorlesung, Tutorium, Interaktive Fallstudie</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Klausur (120 min.)</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleistung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 5/162</p>				
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Joachim Buch</p>				

	hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Joachim Buch, Prof. Dr. Eveline Häusler
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Hirth, Hans, Grundzüge der Finanzierung und Investition, 3. A., München 2012 Kruschwitz, Lutz, Investitionsrechnung, 13. A., München 2011 Schmidt, Reinhard H. / Terberger-Stoy, Eva, Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 2006 Däumler, Klaus-Dieter und Jürgen Grabe, Betriebliche Finanzwirtschaft, 9. Auflage, Herne 2008 Perridon, Louis, Manfred Steiner und Andreas Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 15. Auflage, München 2009

Rechnungslegung nach HGB (Handelsgesetzbuch)

Kennnummer IME 250	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 102 h	geplante Gruppengröße 100 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden lernen, dass die externe Darstellung der Performance von Unternehmen einschließlich ihrer Ertragslage nicht zuletzt entscheidend von dem Rechnungslegungssystem abhängt, das der Erstellung der Jahresabschlüsse zu Grunde gelegt wurde. Basis dieses Lernprozesses ist die Entwicklung der deutschen Rechnungslegung, die sich durch die Ab-lösung des alten, primär gläubigerschutzorientierten HGB durch das neue, in vielerlei Hinsicht der Internationalen Rechnungslegung angelehnte und damit die Investor-Interessen stärker berücksichtigende HGB (BilMoG) vollzogen hat. Der Unterschied in der Abbildung des Unternehmensgeschehens für Interessengruppen außerhalb des Unternehmens wird für die Studierenden hauptsächlich anhand der Diskussion einzelner Bilanz-, Gewinn- und Verlust- so-wie Eigenkapitalpositionen transparent, aber auch durch das Kennenlernen weiterer Bestand-teile des Jahresabschlusses, bspw. des Anhangs.</p> <p>Die Studierenden können auf der Grundlage deutscher Rechnungslegungsvorschriften eine Bilanz ‚dem Grunde nach‘ und ‚der Höhe nach‘ aufstellen. D.h., sie wissen zum einen, für welche Aktiva und Passiva eine Bilanzierungspflicht, ein -wahlrecht oder ein -verbot besteht. Zum anderen sind ihnen die Bewertungsmethoden geläufig, die für die Bilanzpositionen vorgeschrieben sind. Desweiteren ist ihnen bekannt, ob und wie sich betriebliche Sachverhalte in den anderen Berichtsteilen – vor allem der Gewinn- und Verlustrechnung oder auch direkt im Eigenkapital – mit welchen Konsequenzen für die Ertragslage und damit die Außendarstellung von Unternehmen niederschlagen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den einschlägigen Fachtermini vertraut, können Diskussionen um die bilanzielle Abbildung betrieblicher Sachverhalte folgen und sachdienliche Beiträge zu derartigen Diskussionen leisten. Außerdem sind sie in der Lage, bilanzielle Probleme verständlich zu kommunizieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionen von Einzel- und Konzernabschlüssen ▪ Bestandteile der Einzelabschlüsse in der Übersicht ▪ Bilanz: Risikoorientierte Diskussion der einzelnen Bilanzpositionen und deren Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung, das Eigenkapital und/oder anderer Berichtsteile des Jahresabschlusses ▪ Gewinn- und Verlustrechnung: Positionen und Informationsgehalt ▪ Kritische Würdigung der gesetzlich vorgeschriebenen Angaben im Anhang ▪ Kapitalflussrechnung: Unterschied im Informationsgehalt zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ▪ Inhalt und Aussagemöglichkeiten bzw. -grenzen weiterer gesetzlich vorgeschriebener Berichtsteile 				
4	<p>Lehrformen Vorlesung</p>				

5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen: Klausur (120 min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleitung
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/162
10	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Beate Kremin-Buch hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Beate Kremin-Buch, Nachfolge Prof. Dr. Josef Baus
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, 10. Aufl., 2009 Baetge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 4. Aufl., 2010 Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., 2009 Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Aufgaben und Lösungen, 13. Aufl., 2009 HGB, 52. Aufl., 2011, Beck-Texte im dtv

Personalwirtschaft					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 260	60 h	2	2. Sem.	Jedes Semester,	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Vorlesung	2 SWS / 24 h	36 h	100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden besitzen einen Überblick über das betriebliche Aufgabenfeld Personalwirtschaft mit seinen wesentlichen Prozess- und Querschnittsfunktionen. Sie verstehen sowohl die wichtigsten wissenschaftlichen Grundlagen als auch die Rahmenbedingungen der Personalarbeit und beurteilen auf dieser Grundlage die Zweckmäßigkeit ausgewählter Personalmaßnahmen. Die Studierenden vollziehen ausgewählte Prozessabläufe nach und lösen einfache praktische Arbeitsaufgaben (z.B. Berechnungen in der Personalplanung). Die Studierenden transferieren ihr Grundlagen- und Prozesswissen bei der Lösung komplexerer Aufgabenstellungen (Fälle).</p> <p>Die Studierenden verarbeiten aktiv die Veranstaltungsinhalte und vertiefen diese bei der Bearbeitung von Kontrollfragen und in Lerngruppen. Darüber hinaus recherchieren und erschließen Sie wissenschaftliche Sachverhalte im geführten Selbststudium und vertiefen ihre Kenntnisse im Diskurs.</p> <p>Die Studierenden erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen in der Arbeit in Lerngruppen. Sie konstruieren sachlogische Argumentationsketten auf der Grundlage der Veranstaltungsinhalte und kommunizieren diese in nachvollziehbarer Weise mündlich und schriftlich.</p>				
3	Inhalte Grundlagen: Grundlagen der Personalwirtschaft (Aufgaben, Rahmenbedingungen, Menschenbilder) Grundlagen der Personalpsychologie (Intelligenz, Persönlichkeit, Motivation) Praktische Personalarbeit: Prozessfunktionen (Personalplanung, Personalbeschaffung, Leistungsmanagement/ Vergütung, Personaleinsatz, Personalentwicklung) Querschnittsfunktionen und integrierte Konzepte (Personalinformation, Personalcontrolling, Personalinformation)				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Gruppenarbeiten, geführtes Selbststudium				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	keine				
6	Prüfungsformen:				
	Klausur (120 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:				
	Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	2/162				
10	Modulbeauftragter: Peter Möbius PhD MPhil				
	hauptamtlich Lehrende: Peter Möbius PhD MPhil				
11	Sonstige Informationen				

Ergänzend zum Skript:

Modulsprache: Deutsch

Basisliteratur:

Becker, M. (2009). Personalcontrolling Grundlagen, Methoden, Beispiele. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Bröckermann, R. (2007). Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Rüthers, B., Brox, H., & Henssler Martin. (2007). Arbeitsrecht (17., neu bearb. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2., überarb. u. erw. Aufl.). Göttingen; Bern; Wien u.a.: Hogrefe.

Unternehmenssteuerung					
Kennnummer IME 320	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Controlling-Konzeption Vorlesung Wertorientiertes Management und Controlling	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 51 h 51 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Verzahnung von Management und Controlling in Unternehmen. Sie können die wesentlichen Methoden des Controllings und des Wertmanagements beschreiben und sind in der Lage, die Anwendbarkeit der Instrumente kritisch zu beurteilen. Im Einzelnen kennen und beherrschen sie <ul style="list-style-type: none"> • Controllingaufgaben, Controllinginstrumente und Controllinginstrumente • Wertorientierte Instrumente der langfristigen Steuerung auf Basis des Erfolgspotenzials (Shareholder Value) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Aufgaben des Controlling • Organisation des Controlling • Instrumente des Strategischen und Operativen Controlling • Ursprünge und Bedeutung des Wertmanagement • Grundlegende Konzepte (DCF, EVA u.a.) • Intellectual Capital • Operationalisierung der Konzepte • Wertorientierte Planung und Kontrolle • Wertorientierte Organisation • Wertorientierte Führung 				
4	Lehrformen: Vorlesung				
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
6	Prüfungsformen: Klausur (120 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/162				
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. P. Weber-Dreßler hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. P. Weber-Dreßler und Prof. Dr. R. Völker				
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Baus, J., Controlling, aktuelle Auflage				

Unternehmensführung					
Kennnummer IME 330	Workload 240 h	Credits 8	Studien- semester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der Unternehmensführung (Vorlesung) Entscheidungsprozesse (Vorlesung) Marketing als Instrument der Unternehmensführung (Vorlesung)	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h 2 SWS / 24 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 56 h 56 h 56 h	Gruppengröße 100 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Unternehmensführung kann als Gesamtheit derjenigen Handlungen der verantwortlichen Akteure interpretiert werden, welche die Gestaltung und Abstimmung der Unternehmen – Umwelt – Interaktion zum Gegenstand haben und diese grundsätzlich beeinflussen (vgl. Macharzina). Für die ziel- und marktorientierte Gestaltung, Steuerung und Entwicklung ist für ein qualifiziertes Management eine betriebswirtschaftliche Wissensbasis in den drei Kernbereichen Unternehmensführung, Entscheidungsprozesse und Marketing erforderlich.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Managements zu interpretieren, - die Unternehmensführung in institutioneller, funktionaler und prozessualer Form zu verstehen, - die strategische von der operativen Führung des Unternehmens abzugrenzen, - die Verfahren und Methoden der Organisationsgestaltung zu interpretieren und zu bewerten, - die Ausprägungen des Personalmanagements zu verstehen und einzusetzen, - die Arten/Formen der Entscheidungen in Unternehmen zu verstehen, - die Gestaltung der Entscheidungsprozesse zu analysieren, - die Instrumente und Methoden für Entscheidungen anhand objektiver/subjektiver Entscheidungskriterien einzusetzen, - das Prinzip der marktorientierten Unternehmensführung zu begreifen, - eine Marketingstrategie zu definieren und zu entwickeln, - die Instrumente des Marketing-Mix zu beherrschen, - das Bestehen und die Weiterentwicklung der Unternehmen im Markt als Gestaltungsaufgabe des Managements zu begründen. <p>Die Studierenden setzen sich im Rahmen der Vorlesungen intensiv mit den Verfahren, Methoden und Instrumenten der marktorientierten Unternehmensführung auseinander. Sie beschäftigen sich intensiv mit den für die Unternehmensführung wesentlichen Problemstellungen. Anhand präziser Fragestellungen während der Vorlesungen sind sie gefordert (in Vor- und Nachbereitung) Informationen darüber zusammenzutragen und so in den Diskussionen auch zu Antworten zu kommen.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich die kommunikative Kompetenz, um mit allen internen/externen Stakeholdern des Managements einen vermittelbaren und nachvollziehbaren Diskurs über Mittel, Maßnahmen und Prozessen zu führen. In der Regel arbeiten sie dabei im Team und übernehmen</p>				

	Verantwortung für die Entwicklung, Durchführung und Umsetzung ihrer Aktivitäten.
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Unternehmensführung • Management-Merkmale und Rollen • Management und Führungsprozess • Planung und Kontrolle in der Unternehmung • Organisation und Organisationsgestaltung • Wandlungsprozesse • Verhalten von Individuen und Gruppen • Personalmanagement • Mitarbeiterführung • Unternehmenskultur, -ethik • Grundprinzipien der Entscheidung • Strukturierung von Entscheidungen • Aufbau von Zielsystemen • Suche und Auswahl von Alternativen • Entscheidungen unter Sicherheit und Unsicherheit • Grundlagen und Perspektiven des Marketing • Marktforschung und Marktinformationen • Marketing Planungsprozesse (strategisch/operativ) • Marketing Mix-Instrumente und Gestaltungsparameter • Besonderheiten des Marketings (Dienstleistung, Internationales Marketing) • Marketing Trends • Marketing-Management
4	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Übung, Fallbeispiele, Diskussionen, Selbststudium
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen: Klausur (120 min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Controlling, International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 8/162
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Michael Schlander, Prof. Dr. Dieter Thomaschewski, Prof. Dr. Rainer Völker
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Dillerup R., Stoi R. (2011). Unternehmensführung, 3. Auflage, Vahlen. Grant, R.M. & Nippa, M. (2006). Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien, 5. Auflage, Pearson. Macharzina, K. & Wolf, J. (2010). Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, Konzepte - Methoden – Praxis, 7. Auflage, Gabler. Welge, M. K. & Al-Laham, A. (2012). Strategisches Management, 6. Auflage, Gabler. Bamberg, G. & Coenenberg, A. G. (2008). Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 14. Auflage,

Vahlen.

Eisenführ, F., Weber, M. & Langer, T. (2010). Rationales Entscheiden, 5. Auflage, Springer.

Kotler, P., Keller, K. L. & Bliemel, F. (2007). Marketing Management, 12. Auflage, Pearson.

Homburg, Ch. & Kromer, H. (2009). Marketing Management, 3. Auflage, Gabler.

Kreutzer, R. T. (2009). Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen - Instrumente – Fallbeispiele, 3. Auflage, Gabler.

Meffert, H., Burmann, Ch. & Kirchgeorg, M. (2011). Grundlagen marktorientierte Unternehmensführung, 11. Auflage, Gabler.

Volkswirtschaftslehre II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 340	150 h	5	3. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Vorlesung	4 SWS / 48 h	102 h	100 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die unterschiedlichen, makroökonomischen Erklärungsansätze abzugrenzen sowie makroökonomische Zusammenhänge zu beschreiben. Sie können globale Aspekte der Wirtschaft interpretieren.</p> <p>Die Studierenden analysieren und strukturieren selbständig aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen, tragen die notwendigen Informationen zusammen und formulieren fundierte Lösungsansätze.</p> <p>Die Studierenden führen einen für die Kommilitonen und Lehrenden nachvollziehbaren Diskurs über wirtschaftspolitisch aktuelle oder historische Themen und argumentieren in Lösungsansätzen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Makroökonomische Erklärungsansätze und wirtschaftspolitische Gestaltungsmöglichkeiten. Grundlagen der Außenwirtschaft und globaler Zusammenhänge.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Interaktive Vorlesung und Gruppenarbeiten</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Inhaltlich: Volkswirtschaftslehre I sollte absolviert sein</p>				
6	<p>Prüfungsformen:</p> <p>Klausur (120 min.)</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Bestandene Prüfungsleistung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Controlling, International Management Eastern Europe</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/162</p>				
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Kronenberger hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Stefan Kronenberger</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Modulsprache: Deutsch</p> <p>Basisliteratur:</p> <p>Blanchard, Oliver / Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Verlag aktuelle Aufl. Guckelsberger, Ulli / Kronenberger, Stefan: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Kiehl Verlag, aktuelle Aufl. Krugman, Paul / Obstfeld, Maurice: Internationale Wirtschaft, Pearson Verlag, aktuelle Aufl. Mankiw, Gregory N. / John, Klaus-Dieter: Makroökonomik, Schäffer-Poeschel Verlag, aktuelle Aufl.</p>				

Wirtschaftsinformatik

Kennnummer IME 350	Workload 120 h	Credits 4	Studien- semester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Excel als Controllinginstrument Datawarehouse/SAP BW	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 36 h 36 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Entscheidungsprobleme IT-gestützt zu lösen. Sie können MS-Excel zur Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme einsetzen und als Instrument zur Planungs-, Reporting- und Entscheidungsunterstützung verwenden. Sie können die theoretische Basis von MIS und BI beschreiben und Auswertungen mit SAP BW durchführen. Sie können betriebswirtschaftliche Probleme in IT-Lösungen umsetzen und sind in der Lage weitere Anwendungsgebiete eigenständig zu erarbeiten. Sie können Excel und SAP BW zur Lösung betrieblicher Probleme einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage untereinander und mit dem Dozenten unter Verwendung der Fachterminologie zu kommunizieren.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfunktionen und Grundbegriffe ▪ Excel als Werkzeug zur Datenanalyse ▪ Excel als Reporting-Tool <ul style="list-style-type: none"> ▪ WENN und VERWEIS ▪ Interne und externe Verknüpfungen ▪ Verknüpfte Berichte ▪ Iteration zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme ▪ Zielwertsuche und Solver ▪ Datenflüsse im SAP BW ▪ SAP BW Reporting ▪ BEx Query Designer und BEx Analyzer 				
4	Lehrformen Vorlesung mit integrierten Übungen im PC-Pool				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Klausur (120 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 4/162				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Joachim Buch hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragten				
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur:				

RRZN, Excel 2010, Grundlagen, neueste Auflage RRZN, Excel 2010, Fortgeschrittene Techniken, neueste Auflage Nelles, Stephan, Excel 2010 im Controlling, Bonn 2010 Schels, Ignaz/Seidel, Uwe, Das große Excel-Handbuch für Controller: Professionelle Lösungen für Excel 2010, 2007 und 2003, München 2011 Mehrwald, Christian, Datawarehousing mit SAP BW 7, 5. A., 2010 Jüttner, Andreas, Leitfaden SAP BW 7, 2010
--

Business English III					
Kennnummer IME 370	Workload 90 h	Credits 3	Studien- semester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminaristische Veranstaltung mit Übungen	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h	Selbststudium 66 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kommunizieren – bei Ausgangsniveau B1 – in der Fremdsprache Englisch auf Kompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS). Sie können die Hauptinhalte komplexerer allgemeinsprachlicher und fachsprachlicher Texte verstehen, sich spontan mündlich mit Muttersprachlern verständigen und ausgewählte Textsorten der schriftlichen Allgemein- und Wirtschaftssprache produzieren. Die Studierenden sind sprachlich in der Lage, ein Auslandssemester oder ein Fachpraktikum in einem englischsprachigen Umfeld erfolgreich zu absolvieren.</p> <p>Die Studierenden partizipieren aktiv an den Lehrveranstaltungen und bereiten die Inhalte selbstständig auf. Sie erwerben anwendungsbereite Fähigkeiten zum selbstgesteuerten Lernen und zur selbstständigen und interessengeleiteten Vertiefung/Erweiterung von Lehrinhalten. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln (Spezialwörterbücher, Mustersammlungen etc.)</p> <p>Die Studierenden beteiligen sich aktiv an der Interaktion der Lehrveranstaltung und bauen dabei ihre rezeptiven und produktiven Fähigkeiten in einer Reihe von Diskursarten/Textsorten aus. Darüber hinaus beteiligen sich die Studierenden an der Auswahl von vertiefenden Lehrinhalten.</p>				
3	<p>Inhalte Sprachsystem: Einführung und Anwendung von komplexerer grammatischer Strukturen und Stilmittel, Erschließung fortgeschrittener Fachlexik; Kommunikation: rezeptive und produktive Bewältigung einer Reihe von Textsorten/Diskursformen der Wirtschaftssprache (z.B.: Descriptions, Summaries, Reports, Discussions, Business Correspondence), Fachinhalte: Ausgewählte Inhalte aus den Funktionsbereichen Management und Controlling in Vertiefung.</p>				
4	Lehrformen seminaristische Veranstaltung, Übung, Gruppenarbeiten, geführtes und eigenständiges Selbststudium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Bestandene Leistung Business English I and II				
6	Prüfungsformen: Klausur (120 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 3/162				
10	Modulbeauftragter: Peter Möbius PhD MPhil hauptamtlich Lehrende: Peter Möbius PhD MPhil, Nachfolge Prof. Dr. Ihle-Schmidt				
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Englisch				

Basisliteratur:

Ergänzend zu Skript/Lehrbuch:

Bailey, S. (2010). Academic writing for international students of business. London: Routledge.

CUP (2011). Cambridge business English dictionary. Cambridge: CUP.

Hornby, A. S., Cowie, A. P., & Gimson, A. C. (2006). Oxford advanced learner's dictionary of current English. Oxford ; New York: Oxford University Press.

Longman business English dictionary. (2007). Harlow: Pearson Longman.

Murphy, R., Craven, M., & Viney, B. (2004). English grammar in use : a self-study reference and practice book for intermediate students of English : with answers. Cambridge: CUP.

Swan, M. (2005). Practical English usage. Oxford ; New York: Oxford University Press.

Russische Sprache im Alltag (I-II) Seminar: Auslandssemester

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 360/460 IME 462	180 h	6	3., 4.Sem.	jedes Semester	zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung + Übung: Russische Sprache im Alltag I b) Vorlesung + Übung: Russische Sprache im Alltag II c) Tutorium Russische Sprache d) Seminar - Auslandssemester (Blockform)	Kontaktzeit a) 2 SWS / 24 h b) 2 SWS / 24 h c) 2 SWS / 24 h d) 2 SWS / 24 h	Selbststudium 48 h 36 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Gespräche im Alltag verstehen, wenn es langsam und deutlich gesprochen wird - auf elementare und vertraute Kommunikationssituationen im Alltag angemessen reagieren - einfache alltägliche Texte verstehen und zu einem begrenzten Spektrum von bekannten Themen und vertrauten Textsorten unkomplizierte, zusammenhängende Texte frei oder nach einer Vorlage verfassen <p>Die Studierenden kennen die Grundzüge des russischen Alltags (Bsp. Familie, Freizeit, Feste). Sie haben wichtige Voraussetzungen erworben, um sich in einem russischsprachigen Raum in einfachen Alltags- und Geschäftssituationen kulturspezifisch angemessen zu verhalten. Die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsschwerpunkte einzeln und im Team zu erarbeiten, auszuwerten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden wenden zu ihren individuellen Lernprozessen einige einfache Lernstrategien und Arbeitstechniken an, z. B:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken des Nachsprechens, Auswendiglernens und Sprachproduktion, - Nutzung der einschlägigen Fachliteratur (Bsp. Wörterbücher, Nachschlagewerke), - Techniken des Vokabellernens, - Hör- und Leseverstehensstrategien, - Textproduktionsstrategien, - Fehlervermeidungsstrategien, - Partner- und Gruppenarbeit organisieren. <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in zweisprachigen Kommunikationssituationen einfache, alltägliche und vertraute Informationen mündlich und schriftlich vermitteln, - zunehmend komplexere Sachverhalte zu vertrauten Themen aus der Erst- bzw. Zweitsprache in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen, - aus einem auf Grundwortschatz basierenden, Text zu vertrauten Themen einzelne Informationen in der anderen Sprache mündlich und schriftlich weitergeben, - selbst einfache kommunikative Situationen initiieren und in die Interaktion treten, - praktische interkulturelle Begegnungssituationen bewältigen, 				

	<ul style="list-style-type: none"> - mit kultureller Differenz sensibel umgehen. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich für das Studien-/Praxissemester im Ausland zu bewerben. - das Auslandssemester als ein individuelles studienbezogenes oder praxisbezogenes Projekt zu planen, zu organisieren, durchzuführen. - über das Auslandssemester einen Bericht zu verfassen und die Ergebnisse zu präsentieren.
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausspracheregeln und Intonationsmuster - Grammatik - Syntax - Grundlagen der Geschäftskommunikation - Text- und Dialogstrukturen - kulturelle Realien in den Alltagssituationen - Inhaltliche und sprachliche Vorbereitung/Bewerbung/Nachbereitung des Auslandssemesters als ein individuelles studienbezogenes oder praxisbezogenes Projekt inkl. Unterstützung durch institutionalisierte Beratungshilfen, mit dem Ziel, größtmöglichen fachlichen und persönlichen Nutzen aus dem Auslandsemester zu ziehen. <p>Module, die im inhaltlichen Zusammenhang stehen: MOE-Studien I-IV, Russisch I-II, Russisch im Alltag I-II, Business Skills Fokus MOE und die wirtschaftswissenschaftlichen Module mit Fokus auf MOE. Die Suche nach einem Studien-/Praktikumsplatz in den Ländern MOE ab dem 3. Semester, Bewerbung, Vernetzung, Kontaktpflege, Formulierung der persönlicher und fachlicher Ziele im Studium/Praktikum, Projektpläne für studien-/praxisorientiertes Auslandssemester.</p>
4	<p>Lehrformen Seminar, Übungen, kleine Sprachprojekte, Sprachlaborlehre</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Modul Russische Sprache (I-II) sollte absolviert sein</p>
6	<p>Prüfungsformen Klausur (120 min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 6/162</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dieter Thomaschewski Liubov Arapova, M.A., Lehrbeauftragten Beauftragte / Beauftragter für das Auslandssemester</p>
11	<p>Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch / Russisch Basisliteratur: Adler, I [u. a.] (2010): MOCT 1: Russisch für Anfänger. Lehrbuch mit 2 Audio-CD-s (A1 + A2), Verlag: Klett. ISBN 978-3-12-527550-8 Adler, I [u. a.] (2010): MOCT 1: Russisch für Anfänger. Arbeitsbuch mit 2 Audio-CDs (A1 + A2), Verlag: Klett. ISBN 978-3-12-527555-3 Chawronina S. A [u. a.] (2010²):Russisch in Übungen. Verlag: Russkij Jazyk. ISBN: 978-5-88337-193-5 Zuravleva, L. [u. a.] (2002): Russkij jazyk dlja professional'nogo obscenija. Bisnes, kommercija. Bazovyj uroven'. Verlag: Russkij Jazyk. ISBN: 978-5-88337-140-9</p>

MOE-Studien (III-IV)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 380/480	150 h	5	3.+ 4. Sem.	jedes Semester	zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen Interkulturelles Management, interkulturelle Kommunikation (Vorlesung + Gruppenarbeit) Ethik, Compliance, Corporate Governance, europäisches/internationales/russisches Recht als Beispiele für die Region MOE (Vorlesung + Gruppenarbeit)	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 66 h 36 h	Gruppengröße 25 Studierende 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Mittel-Osteuropa (MOE) ist ein Wirtschaftsraum, der in Bezug auf das Interkulturelle Management im weiteren Sinne besondere Herausforderungen stellt. Kulturell-mentale Differenzen sind zu erkennen und im eigenen Managementverhalten zu reflektieren. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das Wissen und die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kulturdimensionen und Kulturstandards in MOE zu erfassen, – regionale Kulturen und Management Style zu unterscheiden, – harte und weiche Faktoren der Unternehmenskultur in MOE darzustellen, – Kompetenzen und Merkmale interkultureller Management/Kompetenz zu interpretieren, – Interkulturelle Kommunikation und Verhandlungen zu praktizieren, – landeskulturspezifische Führungsstile einzusetzen, – ethische Unterschiede zu verstehen (Werte, Grundeinstellungen), – Compliance, Code of Conduct, Corporate Governance zu interpretieren, – rechtliche Rahmenbedingungen unternehmerischen Handels zu begreifen. <p>Die Veranstaltungen des Moduls bieten den Teilnehmern die Möglichkeiten, sich das methodische, systematische Fach- und Managementwissen anzueignen und einzusetzen. Über Vorlesungen, Fallstudien, Aufarbeitung von aktuellen Vorkommnissen werden Studierende mit dem MOE-Rollen- / Handlungsverständnis vertraut gemacht.</p> <p>Interkulturelles Management ist Verhaltenswissenschaftlich geprägt. Umgang mit Menschen in anderen Kulturen ist geprägt von Kommunikation. Die Studierenden erarbeiten sich die Kompetenz (zusammen mit anderen Modulen)</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich in der russischen/englischen Sprache zu „bewegen“ – im Diskurs sich empathisch auf andere Kulturkreise einzustellen – Kommunikation und Verhandlung in Rollengesprächen zu trainieren. <p>Dies erarbeiten sich die Studierenden anhand von Diskussionen in Vorlesungen, Bearbeitung von Praxisfällen und seminaristischen Einzelveranstaltungen</p>				
3	Inhalte				

	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Unternehmenskultur – Inhalt und Ausprägung von Kulturdimensionen, Kulturstandards, Persönlichkeitsmerkmale in MOE – Managementkompetenzen in MOE – Interkulturelle Besonderheiten der Führung in MOE – Gestaltung einer angepassten Unternehmenskultur, interkulturelle Kompetenzvermittlung – Umgang mit Ethik und Moral <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Wertekataloge - Compliance und Korruption - Code of Conducts – Europarecht – Europäische Union und ihre Organe, Quellen und unmittelbare Wirkung des Gemeinschaftsrechts (primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht), Grundrechte, Rechtsetzung, Harmonisierungsmaßnahmen, Haftung der Mitgliedstaaten für Gemeinschaftsrechtsverstöße, Grundfreiheiten (Freiheit von Personen-, Waren-, Dienstleistungs- sowie Kapital- und Zahlungsverkehr), Rechtsschutzsystem, Binnenmarkt, Erweiterung, Finanzielle Fördermöglichkeiten der europäisch-russischen Zusammenarbeit – Internationales Recht – Russisches Wirtschaftsrecht – Grundlagen des russischen Rechtssystems – Einführung in das russische Zivil-, Handels- sowie Arbeitsrecht – Abschluss von Handelsverträgen, Gründung einer Repräsentanz, Zweigniederlassung oder Tochtergesellschaft – Geschäftsvisa für Russland, Exportinitiativen, Haftung für Verstöße gegen das Ausländerrecht – Indikatoren für wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Russland – Compliance, Corporate Governance
4	Lehrformen Vorlesung, Gruppenarbeit, Präsentationen zu den Themenfeldern der Vorlesung, Diskussionen, Gastvorträge von Expertinnen und Experten aus der Praxis, Selbststudium
5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Modul MOE-Studien (I-II) sollte absolviert sein.
6	Prüfungsformen Präsentation oder Referat
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Studienleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/162
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragten, Prof. Dr. Heinrich Hanika
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch, Gastvorträge auch in Englisch Basisliteratur: Basisliteratur, die die Studierenden bei der Vor- und Nacharbeitung des Moduls unterstützt. Emrich, Ch. (2011). Interkulturelles Management: Erfolgsfaktoren im globalen Business, Kohlhammer. Schmeisser, W., Seifert, A. & Hummel, T., R. (2009). Globalkompetenz durch Länderstudien II, Hampp. Büter, C. (2010). Internationale Unternehmensführung (insbes. Kap. 8), Oldenbourg

Wissenschaftsverlag.

Hofstede, G. (Hrsg.) (2011). Lokales Denken, Globales Handeln: Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, 5. Auflage, DTV.

Speiser, S. & Koch, E. (Hrsg.), (2008). Interkulturelles Management (insbes. ab Seite 244), Hampp .

Lang, R. (2001) Wirtschaftsethik in Mittel- und Osteuropa, Hampp.

Albach, H. (2005). Unternehmensethik und Unternehmenspraxis, in: ZfB Special Issue 5/2005

Suchanek, A. (2007). Ökonomische Ethik, 2. Auflage, UTB.

Bleckmann, Europarecht, das Recht der Europäischen Union und der Europäischen Gemeinschaften, Carl Heymanns Verlag;

Borchardt, Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, Facultas, Verlags- und Buchhandels AG;

Fontaine, Europäische Kommission/Europäische Gemeinschaften, Amt für amtliche Veröffentlichungen, Brüssel;

Loibl, Europarecht-das Skriptum, Carl Heymanns Verlag;

Steinert, Rechtlicher Leitfaden für den Außenhandel, SteLa Verlag;

Galander/Kast/Rogojine/Weidemann, Russisches Wirtschaftsrecht: Leitfaden für die Unternehmenstätigkeit, Schäffer-Pöschel Verlag;

Nußberger, Einführung in das russische Recht: Das Verfassungs-, Verwaltungs-, Zivil- und Prozessrecht Rußlands, C. H. Beck Verlag;

Moosmayer, Compliance - Praxisleitfaden für Unternehmen, C. H. Beck Verlag; in der jeweils gültigen Fassung

Die Aktualisierung der Literatur wird in jedem Semester erfolgen.

Gastvorträge werden vor der Veranstaltung von den Verantwortlichen angekündigt.

Business Behaviour and Skills - Fokus MOE

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
IME 430	150 h	5	4. Sem.		
1	Lehrveranstaltungen Business Behaviour - Geschäftstätigkeit/- beziehungen/-verhandlungen, Corporate Security (Vorlesung/Gruppenarbeit)	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h	Selbststudium 36 h	Gruppengröße 25 Studierende	
	Business Skills (Seminar/Gruppenarbeit)	2 SWS / 24 h	66 h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
<p>Im Geschäftsleben interagieren Partner verschiedener Berufe, Branchen, Regionen und Hierarchieebenen. Internationale Geschäftsbeziehungen und Verhandlungen werden von kulturübergreifenden Umgangsformen geprägt. Ein wesentliches Kriterium für den Erfolg/Misserfolg der Geschäftsbeziehungen stellen die Erwartungen an die Geschäftspartner/Beteiligten und deren Verhalten dar. Transparenz der Unternehmensumwelt, Vertrauen und Wertschätzung in Geschäftskommunikation nach außen und ebenfalls nach innen, zwischen einem Unternehmen und seinen Kunden und Lieferanten, zwischen dem Vorgesetzten und seinen Mitarbeitern sind von hoher Bedeutung und wirken sich positiv auf die Geschäftsbeziehungen aus.</p> <p>Absolventen benötigen für den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben Fähigkeiten des Selbst- und Projektmanagements und sie müssen in der Lage sein, eine Reihe spezifischer Kommunikationsaufgaben in multilingualen Situationen erfolgreich zu lösen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Unterschiede zwischen nationalen und internationalen, geschäftlichen und gesellschaftlichen Umgangsformen - die geltenden Standards für Umgangsformen im internationalen/osteuropaspezifischen Geschäfts- und Berufsleben - von Corporate Identity/Corporate Behaviour - von Corporate Security Management/Risk Management <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleinere Projekte zu strukturieren und im vorgesehenen Zeitrahmen mit den geplanten Ressourcen erfolgreich abzuschließen - Arbeitsaufgaben zu priorisieren und ihre Arbeitszeit optimal zu nutzen - Effektive Präsentationen zu halten und Besprechungen kulturadäquat zu moderieren - In Verhandlungs- und Konfliktsituationen im MOE Kulturraum zu bestehen <p>Die Veranstaltungen vermitteln neben Sachinhalten vor allem umfangreiche Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsmodelle, Kulturmodelle und -kenntnisse in betriebspraktischen Aufgabenstellungen reflektiert anwenden - Projektziele konsequent verfolgen und dabei geeignete Hilfsmittel einsetzen - Kulturelle Gegebenheiten bei der Vorbereitung von Kommunikationsaktivitäten angemessen berücksichtigen 					

	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktives Feedback geben, Feedback aufnehmen, eigene Fähigkeiten realistisch einschätzen und selbstgesteuert ausbauen - Konfliktsituationen frühzeitig erkennen, Probleme offen ansprechen, konstruktive Lösungen einfordern, Auseinandersetzungen mit anderen Personen eingehen, Toleranz und Offenheit entwickeln, Selbstbewusstsein stärken <p>Der Ausbau kommunikativer Kompetenzen in den Zielsprachen ist ein zentraler Aspekt des Moduls. Die Studierenden festigen bereits erworbene kommunikative Fähigkeiten in praxisnahen Situationen und bauen sie aus. Dabei praktizieren sie die geschäftsrelevanten Diskursarten vom Vieraugengespräch über Interaktionen in Kleingruppen bis hin zu Präsentationen vor der Gesamtgruppe.</p>
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen, Verhandlungsstile und Business Etikette, Geschäftsverhandlungen in Kultur-/Wirtschaftsraum Mittel- und Osteuropa - Corporate Security - Präsentations-, Moderations-, Rhetorik- Bewerbungstraining - Projekt-, Zeit-, Konfliktmanagement - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland und Mittel- und Osteuropa (z.B. Umgang mit Zeitmanagement, direkte und sachorientierte Kommunikation contra indirekte und personenorientierte Kommunikation, Präsentationsinhalte) <p>(Vorlesung + Gruppenarbeit)</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Interaktiv-seminaristische Vorlesung, Simulationen, Arbeit in Kleingruppen, Fallstudien, geführtes Selbststudium</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Modul MOE-Studien (III) sollten absolviert sein.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Präsentation</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Studienleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>International Management Eastern Europe</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>0/162</p>
10	<p>Modulbeauftragter: Peter Möbius PhD MPhil hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragten, Peter Möbius PhD MPhil</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Modulsprache: Englisch und Deutsch</p> <p>Basisliteratur:</p> <p>Haeske, U. (2008). Team- und Konfliktmanagement. Teams erfolgreich leiten - Konflikte konstruktiv lösen (3. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Hütter, H. (2008). Zeitmanagement Zeitfresser erkennen - Planungsinstrumente erfolgreich anwenden (3. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Leech, T. (2004). How to prepare, stage, and deliver winning presentations (3rd ed.). New York: American Management Association.</p> <p>Lustig, M. W., & Koester, J. (2010). Intercultural competence: interpersonal communication across cultures (6th ed.). Boston: Allyn & Bacon.</p>

Internationales Marketing und Logistik - Fokus MOE

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
IME 440	210 h	7	4. Sem.		
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Internationales Marketing (Vorlesung + Gruppenarbeit)	2 SWS / 24 h	81 h	25 Studierende	
	Internationale Logistik (Vorlesung + Gruppenarbeit)	2 SWS / 24 h	81 h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
<p>Die marktgetriebene Strategie des Unternehmens ist im internationalen Kontext herausfordernd und bedingt einen anderen, erweiterten Betrachtungshorizont des Marketings. Die Outside Inside Perspektive wandelt sich auch in den Märkten Mittel-Osteuropas (MOE). Gleichzeitig sind auch die Anforderungen an die Logistik zur Versorgung der Märkte unterschiedlich von denen zur Versorgung der nationalen Märkte.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das Wissen und die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Einflussfaktoren des internationalen Marketing in MOE zu erkennen, - die Marktinformationssysteme für MOE zu gestalten, - die Entscheidungsfelder des IM darzustellen, - die wesentlichen Optionen für die Erschließung/den Austritt aus Märkten zu bewerten, - internationale Marktsegmentierung im Hinblick auf die MOE Märkte vorzunehmen, - internationale Marketingstrategien-Ansätze zu begründen, - das internationale Marketing Mix in der <ul style="list-style-type: none"> - Produktpolitik - Preis- und Konditionenpolitik - Kommunikationspolitik - Distributionspolitik in MOE zu planen, - das SCM in MOE zu bestimmen insbesondere unter Berücksichtigung <ul style="list-style-type: none"> - der Lagerwirtschaft - des Zusammenwirkens von Produktion und Logistik - des Transportwesens - des Einsatzes von E-Commerce, - die Organisation in Struktur und Prozessen des internationalen Marketings und der Logistik zu planen. <p>Die Anwendung der Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente in den internationalen Bereichen des Marketing und der Logistik wird in den Veranstaltungen durch intensive Erörterung von Anwendungsbeispielen wie auch durch Gruppenarbeiten erprobt. Internetrecherchen zu den Teilgebieten unterstützen dabei. Begrenzt übernehmen die Studierenden einzelne anwendungsorientierte Fragestellungen mit Bezug auf MOE in eigener Verantwortung. Marketing und Logistik sind starke Kommunikationsgebiete. Über Gruppenarbeiten, eigene Präsentationen erarbeiten sich die Studierenden die Kompetenzen im Diskurs wesentliche Sachverhalte darzustellen und zu beleuchten. Die Studierenden sind aufgefordert, mit allen Beteiligten (Studierenden und Lehrenden, zum Teil externe Partner) einen intensiven Dialog über</p>					

	die Herausforderungen des internationalen Marketings und der Logistik zu führen.
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen und Perspektiven des internen Marketings - Exogene und endogene Einflussfaktoren - In MOE wesentliche Entscheidungsfaktoren zum internationalen Marketing - Bestimmungsfaktoren der internationalen Marketingstrategien <ul style="list-style-type: none"> - Marktsegmentierung/Marktparzellierung - Handlungsoptionen der Markterschließung - Ressourcenverfügbarkeiten - Sektorale Besonderheiten in MOE <ul style="list-style-type: none"> - Industriegüter - Konsumgüter - Handel- und Dienstleistung - Bestimmung des internationalen Marketing Mix in MOE - Herausforderungen in der Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> - Absatzwege - Absatzmittler - Verkaufsorgane - Gestaltung der logistischen Systeme in MOE - Implementierung, Koordination und Führung im internationalen Marketing - Besonderheiten des Marketing Controllings
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit, Diskussionen, Präsentation/Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung, Selbststudium</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Seminararbeit (15-20 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Prüfungsleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>International Management Eastern Europe</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>7/162</p>
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski</p> <p>hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski und Lehrbeauftragten (u.a. aus Patenunternehmen)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Modulsprache: Deutsch / Englisch</p> <p>Literatur:</p> <p>Zenter, J., Swoboda, B. & Schramm-Klein, H. (2010). Internationales Marketing, 2. Auflage, Vahlen.</p> <p>Hollensen, S. (2010). Global Marketing: A Decision-Oriented Approach, 5. Auflage, Financial Times</p> <p>Kotler, P., Keller, K. L., Brady, M., Goodman, M. & Hansen, T. (2009). Marketing-Management. International Edition, Prentice Hall International.</p> <p>Codita, R. (2011). Contingency Factors of Marketing-Mix Standardization: German Consumer Goods Companies in Central and Eastern Europe (Applied Marketing Science/Angewandte Marketingforschung), Gabler.</p> <p>Novak, J. (1997). Marketing in Central and Eastern Europe, Routledge.</p> <p>Arnold, S., Chadraba, P. & Springer, R. (Hrsg.). (2001). Marketing Strategies for Central and Eastern Europa, Ashgate Publishing Limited.</p> <p>Thaler, K. (2001). Supply Chain Management, Fortis.</p>

<p>Pfohl, K. Ch. (2004). Logistikmanagement, Springer. Schulte, G. (2001). Material- und Logistikmanagement, Oldenburg. Kummer, S., Schramm, H. J. & Sudy, I. (2010). Internationales Transport- und Logistikmanagement, UTB. Doborjginidze, G. (2005). Analyse der Entwicklung intermodaler Logistik-Netzwerke in mittel- und osteuropäischen Ländern, Kölner Wissenschaftsverlag.</p>

Internationales Management - Fokus MOE					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 450	210 h	7	4. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Internationales Management (Vorlesung und Gruppenarbeit)	4 SWS / 48 h	162 h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Grenzüberschreitende Aktivitäten steigen in Zeiten sich stetig weiterentwickelnder Globalisierung der Wirtschaft in den Güter- und Faktorströmen kontinuierlich. Die Herausforderungen für das Management im internationalen Kontext in allen Bereichen der Unternehmen (institutional, funktional aber auch prozessual) bedingen ein erweitertes Spektrum an Methoden, Instrumenten, Systemen und Ressourcen.</p> <p>Nach Abschluss des Modules verfügen die Studierenden über das Wissen und die Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationalisierung, Globalisierung und die wesentlichen Treiber zu verstehen, - Erklärungsansätze zur Internationalisierung aufzuarbeiten, - Management und Internationales Management in den Einzelfunktionen zu begreifen und es in MOE anzuwenden, - Lokales, regionales, globales Marktverständnis zu wecken und zu erklären, - Internationalisierungsstrategien insbesondere in MOE zu entwickeln, - Besonderheiten in den funktionalen Aktivitäten in internationalen Kontext für MOE aufzuarbeiten - Organisationen mit Prozessen und Strukturen dem internationalen Geschäft anzupassen, - Kulturen um internationalen Kontext bei unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen <p>Die Veranstaltungen des Modules sollen den Studierenden die wesentlichen Verantwortungen der internationalen Unternehmensführung aus entscheidungsorientierter Sicht darstellen. Die vielfältigen und schwierigen Sachverhalte und Zusammenhänge werden mit den einzusetzenden Methoden, Instrumenten, Systemen und Ressourcen anhand ausgewählter Einzelfälle in Vorlesungen diskutiert. In Ausarbeitungen zu ausgewählten Gebieten des Mittel- und Osteuropas Managements sollen die Studierenden ihre Problemlösungskompetenz darstellen.</p> <p>Zum Internationalen Management gehört eine ausgeprägte Kommunikationskompetenz im interkulturellen Umfeld von MOE. Über Gruppenarbeiten, eigene Präsentationen über nachhaltige Beteiligung in der Vorlesung erweitern die Studierenden die Kompetenz (mehrsprachige) Diskurse über die Sachverhalte zu führen, ihre Handlungskompetenz zu beweisen und alle Beteiligten (Studierende und Lehrende) von ihren Vorstellungen zu überzeugen. (Anmerkung: Im Auslandssemester können Studierende bei Patenunternehmen diese Kompetenz dann einsetzen und für begrenzte Arbeitsgebiete Handlungsverantwortung übernehmen.)</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärungsansätze der Internationalisierung / Motive der Internationalisierung - Rahmenbedingungen der internationalen Wirtschaft / Wirtschaft in MOE - Internationale Unternehmen – Grundverständnis und Konzepte - Strategiefindung in internationalen Umfeld: Inhalte - Strategiefindung in internationalen Umfeld: Instrumente 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Planung: Merkmale, Schwerpunkte, Herausforderungen in MOE - Internationale Entscheidungen in den Funktionsbereichen: Marketing, Produktion, Beschaffung, Finanzen - Organisation international tätiger Unternehmen - Shared Services in MOE - Internationale Controlling Entscheidungen - Interkulturelle Unternehmensführung in MOE - Risikomanagement in MOE - Ethik und Compliance in MOE
4	Lehrformen Vorlesung mit Übung, Gruppenarbeit mit Präsentationen, Diskussionen
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Seminararbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 7/162
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski und Prof. Dr. Michael Schlander
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch / Englisch Basisliteratur: Morschett, D., Schramm-Klein, H. & Zentes, J. (2010). Strategic International Management, 2. Auflage, Gabler. Kutscher, M. & Schmid, S. (2006). Internationales Management, 5. Auflage, Oldenbourg. Schmid, S. (2007). Strategien der Internationalisierung. Fallstudien und Fallbeispiele, 2. Auflage, Oldenbourg. Büter, C. (2010). Internationale Unternehmensführung: Entscheidungsorientierte Einführung, Oldenbourg. Griffin, R.W. & Pustay, M. (2010). International Business, 6. Auflage, Pearson Prentice Hall. Dülfer, E. & Jöstingmeier, B. (2008). Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, 7. Auflage, Oldenbourg. Zschiedrich, H., Schmeisser, W. & Hummel, T. (Hrsg.). (2004). Internationales Management in den Märkten Mittel- und Osteuropas, 1. Auflage, Hampp. Schönberger, L., Bergner, V., Doll, J., Fischer, B., Kaufmann, L. & Panhans, D. (Hrsg.). (2006). Managementhandbuch Mittel- und Osteuropa: Wie deutsche Unternehmen Ungarn und Tschechien für ihre globale Strategie nutzen, Gabler.

Internationales Personalmanagement und Unternehmenskommunikation - Fokus MOE

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 470	210 h	7	4. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Internationales Personalmanagement (Vorlesung + Gruppenarbeit) Unternehmenskommunikation (Vorlesung + Gruppenarbeit)	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 81 h 81 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Personal ist die wichtigste Ressource im Unternehmen. Die erfolgreiche Implementierung der Querschnitts- und Prozessfunktionen des Personalmanagements sowie die Etablierung eines strategischen Personalmanagements sind nicht nur für den nationalen Wirtschaftsraum sondern auch und insbesondere in der internationalen Geschäftstätigkeit ein kritischer Erfolgsfaktor. Der Führungskräftenachwuchs bedarf deshalb ausgeprägter Kompetenzen um Personalverantwortung zu übernehmen sowie Personalprozesse operativ zu implementieren und zu gestalten. Nach Abschluss des Modules verfügen die Studierenden über das Wissen und die Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalmanagement in seiner Gesamtheit zu verstehen - Regionale Arbeitsmärkte in MOE und deren rechtliche, politische und kulturellen Rahmenbedingungen zu analysieren und Personalprozesse adäquat zu gestalten - Operativ in zentralen Personalprozessen in MOE tätig zu werden - Management Communications im Raum MOE zu planen und zu implementieren - Personalführung im internationalen Kontext MOE zu praktizieren <p>Die Veranstaltungen des Modules vermitteln den Teilnehmern umfangreiches methodisches/systematisches Wissen, das erforderlich ist, um Personalprozesse in den Zielregionen erfolgreich zu implementieren. Durch Vorlesungen, Praxisbeispiele und Simulationen werden den Studierenden Methoden und Instrumente wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergütungssysteme und Leistungsanreize - Internes und externes Personalmarketing (Beschaffung und Bindung) - Konzeption und Durchführung von Auswahlverfahren und Trennungsprozessen <p>speziell mit dem Aspekt MOE vermittelt und in der Lehre auch mit Projektcharakter praktisch vermittelt.</p> <p>Der Umgang mit Mitarbeitern, Gleichgestellten und Vorgesetzten erfordert im internationalen Kontext ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten. Das „was“ und „wie“ der Kommunikation in MOE-interkulturellen Umfeld wird anhand von Einzelvorstellungen der Teilnehmer (begleitet durch Soft-Skills-Veranstaltungen und die Module MOE-Studien), über Gruppenarbeiten und Seminarübungen so praktiziert, das erfolgreiche Personalarbeit verstanden und ausgeübt wird.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmärkte und Rahmenbedingungen in MOE - Grundlagen des internationalen Personalmanagements - Personalbedarfsplanung und Personalbeschaffung - Internationale Personalentwicklung - Grenzüberschreitender Personaleinsatz 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungsmanagement in MOE - Vergütungs- und Anreizsysteme in MOE - Personalführung in MOE - Labour Relations in MOE (Mitbestimmung, Gewerkschaften) - Aufgaben des Personalcontrollings in MOE - Herausforderungen der Personalverwaltung - Weitere Themen
4	Lehrformen Vorlesung, Bearbeitung von Fallstudien/Kleinprojekten in Gruppenarbeit, Diskussionen
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen Seminararbeit (15-20 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 7/162
10	Modulbeauftragter : Peter Möbius PhD MPhil / Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Peter Möbius PhD MPhil
11	<p>Sonstige Informationen Modulsprache: Englisch / Deutsch Basisliteratur: Domsch, M., & Lidokhover, T. (2006). Human resource management in Russia. Aldershot, Hants, England; Burlington, Vt: Ashgate Pub. Limited. Holtbrügge, D. (1995). Personalmanagement multinationaler Unternehmungen in Osteuropa. Bedingungen-Gestaltung-Effizienz, Gabler. Holtbrügge, D. (2010). Personalmanagement, 4. Auflage, Springer. Jackson, T. H. (2002). International HRM: a cross-cultural approach. London; Thousand Oaks, Calif.: SAGE. Kogan, I., Gebel, M., & Noelke, C. (2008). Europe enlarged: a handbook of education, labour and welfare regimes in central and eastern Europe. Bristol: Policy. Morley, M., Heraty, N. & Michailova, S. (Hrsg.). (2009). Managing Human Resources in Central and Eastern Europe, 1. Auflage, Routledge Chapman & Hall. Scholz, Ch. (2012). Personalmanagement: Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, 6. Auflage, Vahlen. Stock-Homburg, R. (2010). Personalmanagement: Theorien - Konzepte – Instrumente, 2. Auflage, Gabler. Weitere Literatur in der Veranstaltung.</p>

Wahlpflichtmodule

Strategisches Management

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 510	180 h	6	5. Sem.	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Strategisches Management	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 132 h	Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>„Strategisch“ sind Entscheidungen des Managements die aus einer übergeordneten Perspektive die grundsätzliche Ausrichtung eines Unternehmens bestimmen. Sie determinieren seine Position im Markt und die Ausgestaltung seiner Ressourcenbasis mit dem Ziel Vorteile im Wettbewerb zu erlangen und auf diesem Wege den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das Wissen und die Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Merkmale und Aufgaben des strategischen Managements zu bestimmen, - normatives, strategisches und operatives Management zu unterscheiden, - ein strategisches Portfolio zu gestalten, - die Objekte und Prozesse des strategischen Management auf Unternehmen- und Geschäftsfeldebene zu planen - die Informationen zur Beurteilung der internen und externen Situation zu gewichten, - die Methoden und Instrumente der strategischen Planung gezielt einzusetzen, - Strategien-Alternativen zu entwickeln und zu bewerten. <p>Die Veranstaltungen des Moduls bieten den Teilnehmern die Möglichkeiten, sich das methodische/systemische Fach- und Managementwissen anzueignen. Über Vorlesungen und Praxisfälle werden den Studierenden relevante Methoden vorgestellt und durchgespielt, um eigenständig für Anwendungsbeispiele Lösungen zu erarbeiten und zu diskutieren. Diese Anwendungsbeispiele sind in Gruppenarbeiten vorzubereiten und im Plenum zu präsentieren. Die Strategien-Gestaltung ist ein Prozess der Willensbildung, Willensdurchsetzung und des Willenscontrollings. Deshalb kommt der verhaltenswissenschaftlichen Seite der Unternehmensführung und einer intensiven Kommunikationskompetenz eine herausragende Bedeutung zu.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich die kommunikative Kompetenz mit allen internen/externen Stakeholdern, um mit den am strategischen Prozess Beteiligten einen intensiven Diskurs über Inhalte, Prozesse, Systeme des strategischen Managements zu führen. Sie sind in der Lage über strategische Positionen und Alternativen zu kommunizieren und Entscheidungen, Lösungen zu vertreten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte des markt- und ressourcenorientierten strategischen Managements - Strategisches Management in Selbstverständnis und Rolle - Beurteilungsfaktoren der wertorientierten Unternehmensführung - Strategiefindung: Inhalte und Prozesse - Instrumente und Entscheidungsprozesse im Strategischen Management - Wachstumsgetriebene Strategien - Institutionelle Strategien (Dienstleistung/Handel) 				

	- Internationalisierungsplanung				
4	Lehrformen Vorlesung, mit aktuellen Fallstudien				
5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Modul: Unternehmensführung sollte absolviert sein				
6	Prüfungsformen Klausur (120 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6/162				
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Michael Schlander und Prof. Dr. Rolf Jakobi				
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Englisch / Deutsch Basisliteratur: <ul style="list-style-type: none"> - Hungenberg, H. (2011). Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse - Verfahren, 6. Auflage, Gabler. - Lynch, R. (2009). Strategic Management, 5 edition, Prentice Hall. - Grant, R.M. & Nippa , M. (2006). Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien, 5. Auflage, Pearson. - Coenenberg, A. G. & Salfeld, R. (2007). Wertorientierte Unternehmensführung: Vom Strategieentwurf zur Implementierung, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel. 				
Wissens- und Projektmanagement					
Kennnummer IME 520	Workload 180 h	Credits 6	Studien-semester 5. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung:	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 132 h	Gruppengröße 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Wissensmanagement umfasst alle strategischen bzw. operativen Tätigkeiten und Managementaufgaben, die mit einem bestmöglichen Umgang mit Wissen befasst sind. Dieses ist auch besonders gefragt, bei der Bearbeitung von Projekten. Diese sind u.a. mit Wissensmanagement zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das Wissen und die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Individuelles und strukturelles Wissen zu unterscheiden - Daten und Information in ihrer Qualität zu beurteilen - Merkmale des Wissensmanagement einzusetzen - Techniken und Mittel für das Projektmanagement zu begreifen - Führungsaufgaben und Führungsorganisation bei der Initiierung, Planung und Steuerung anzuwenden. - Erfolgsfaktoren des Projektmanagements zu bestimmen - Standards und Normen, Vorgehensmodelle zu verstehen und zu planen 				

	<p>Die Veranstaltungen des Moduls bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich das methodische/systematische Fachwissen anzueignen, um Wissensmanagement zu realisieren und Projektmanagement zu praktizieren. Über Vorlesungen, Bearbeitung von Praxisfällen, seminaristische Einzelveranstaltungen werden die Studierenden an die Nutzung von Methoden wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fundamentale Strategien des Wissensmanagement (Kodifizierung vs. impliziertes Wissen) - Wissenserfassung wie Organizational Learning - Großprojektmanagement - Internationale Projektmanagement Standards <p>herangeführt.</p> <p>Die Studierenden benötigen sowohl im Wissens- als auch Projektmanagement hervorragende kommunikative Tätigkeiten. Über Einzelpräsentationen, Gruppenveranstaltungen erweitern Sie Fähigkeiten, den Diskurs über Herausforderungen in beiden Sachgebieten intensiv mit allen Beteiligten zu führen. Sie arbeiten dabei in aller Regel in Teams und übernehmen Verantwortung bei der Bewertung und Realisierung von Aktivitäten.</p>
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Definition und Grundlagen des Wissensmanagement – Wissensverfassung/Knowledge Engineering – Geschäftsprozessorientiertes Wissensmanagement – Wissensmärkte – Methoden und Instrumente des Wissensmanagement – IT-basierte Systeme des Wissensmanagement – Organisatorische Voraussetzungen – Definition und Grundlagen des Projektmanagements – Personalauswahl / personelle Besetzung – Erfolgsfaktoren des Projektmanagements – Strukturen und Prozesse im Projektmanagement – Schwerpunkte des Projektmanagements nach Projektphasen – Übergreifendes Management von Projekten (Multiprojekte, Projektportfolio) – Software Werkzeuge des Projektmanagements – Projektmanagement Systeme zur <ul style="list-style-type: none"> - Organisation - Methodik - Qualifizierung
4	<p>Lehrformen Vorlesung, Bearbeitung von Praxisfällen, seminaristische Einzelveranstaltung</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen Klausur (120 min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe, Controlling</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 6/162</p>
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Rolf Jakobi hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Rolf Jakobi</p>

11	<p>Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch / Englisch Basisliteratur: North, K. (2011). Wissensorientierte Unternehmensführung, 5. Auflage, Gabler. Von der Oelsnitz, D. (2003). Wissensmanagement in Organisationen: Ein strategischer Ansatz, Kohlhammer. Bodendorf, F. (2005). Daten- und Wissensmanagement, 2. Auflage, Springer. Hüttenegger, G. (2006). Open source Knowledge Management, Springer. Bea, F. X., Scheurer, S. & Hesselmann, S. (2011). Projektmanagement, 2. Auflage, UTB. Burghardt, M. (2008). Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten, 8. Auflage, Publicis Publishing. Hölzle, P. (2007). Projektmanagement. Professionell führen - Erfolge präsentieren, 2. Auflage, Haufe-Lexware. Schreckeneder, B. C. (2010). Projektcontrolling, 3. Auflage, Haufe-Lexware.</p>
-----------	---

Management und Sustainability

Kennnummer IME 530	Workload 180 h	Credits 6	Studien-semester 5. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
------------------------------	--------------------------	---------------------	------------------------------------	--	------------------------------

1	Lehrveranstaltungen Vorlesung mit integrierten Übungen	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 132 h	Gruppengröße 40 Studierende
----------	---	------------------------------------	-------------------------------	---------------------------------------

2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Globalisierung mit ihren Auswirkungen auf Wirtschafts- und Sozialsysteme und Öffentlichkeit hat die Erwartungen an Unternehmen verändert. Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung im Sinne der Nachhaltigkeit durch Unternehmen wird inzwischen immer vehementer durch die Stakeholder eingefordert. Unternehmen, die sich auf diese Entwicklungen durch ein Nachhaltigkeitsmanagement frühzeitig einstellen, erhöhen die Akzeptanz ihres Handelns, erschließen sich neue Wettbewerbsvorteile, mindern ihre Risiken und sichern so den Bestand des Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – begreifen und interpretieren Nachhaltigkeit im Sinne der Ökologie, Ökonomie und Soziales, – kennen die wichtigsten naturwissenschaftlichen, technischen und rechtlichen Grundlagen und können sie in ihrer Bedeutung für das Management beurteilen und anwenden, – können grundlegende Verfahren der Nachhaltigkeit anwenden (insbesondere Nachhaltigkeitsbilanzen mit ihren verschiedenen Spielarten) und reflektieren sie kritisch, – sind vertraut mit den praktischen Modellen der zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in den relevanten betrieblichen Funktionen, insbesondere Management, Controlling, Marketing, Produktion usw. – kennen Theorie, Modelle und Instrumente der unternehmerischen Verantwortung zur Nachhaltigkeit und reflektieren sie, auch im Hinblick auf das eigene Wertesystem, – kennen Managementsysteme nach DIN ISO zur organisatorischen Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie und -philosophie im Unternehmen und wissen, wie sie anzuwenden sind, – können Nachhaltigkeitsaktivitäten definieren, umsetzen und den Stakeholdern kommunizieren.
----------	---

	<p>Die Studierenden kennen zahlreiche Methoden wie Nachhaltigkeitsbilanzen und -rating, Prozesse zur Verankerung der Gleichstellung in der Personalwirtschaft, Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Energiemanagement, Kriterien zur Produktentwicklung, zertifizierte Managementsysteme nach DIN ISO (siehe auch „Inhalte“). Sie können die Anwendbarkeit beurteilen, die Methoden selber anwenden und quantitative Modelle durchrechnen. Dazu lösen die Studierenden Übungsaufgaben, bearbeiten Fallstudien und präsentieren die Lösungen, alleine und in Gruppenarbeit. So qualifizieren sie sich für Führungsaufgaben im Nachhaltigkeitsmanagement internationaler Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden führen mit allen beteiligten (Kommilitonen, Lehrende, Dozenten von Gastvorträgen und bei Exkursionen) einen intensiven, nachvollziehbaren Diskurs über die Problemstellungen und Herausforderungen. Dabei beziehen sie Positionen und entwickeln ihr persönliches Wertesystem fort. Sie begreifen Nachhaltigkeit als Querschnittsfunktion im Unternehmen sowie auf den Ebenen Gesellschaft, Wirtschaft und Individuum. Über Diskussionen, Ausarbeitungen und Präsentationen in den Vorlesungen und in den Übungen erwerben die Teilnehmer diese persönlichen und kommunikativen Kompetenzen.</p>
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wachstumsmodelle und Wachstumsbegriff, Ressourcenökonomie, Wirtschaftspolitik und Nachhaltigkeit - Ausgewählte naturwissenschaftliche und technische Grundlagen (insbesondere Energiewirtschaft) - Internationales Recht zu Umwelt, Energie, Gesundheit und Verbraucherschutz - Nachhaltigkeitsmanagement in funktionaler Gestaltung und Ausprägung (Controlling, Marketing, Personalwirtschaft, Produktion, Logistik, Umwelt- und Energiemanagement, Instandhaltung, Facility Management usw.) - Nachhaltigkeitsbilanzen und Ökoeffizienz als Grundlage von Rating und Reporting - Organisatorische Verankerung insbesondere durch die Zertifizierung von nachhaltigkeitsbezogenen Managementsystemen (Qualität, Umwelt, Energie, CSR) - IT Unterstützung im Umweltmanagement (Green IT, Business Intelligence, Compliance Systeme) - Corporate Social Responsibility, Codes of Conduct und weitere Ansätze der sozialen Ausprägung der Nachhaltigkeit
4	<p>Lehrformen Vorlesung mit integrierter Übungen, Gruppenarbeiten, Projektarbeiten</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen Klausur (120 min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe, Controlling</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 6/162</p>
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Johannes Kals hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Johannes Kals</p>
11	<p>Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Baumast, A. & Pape, J. (Hrsg.), (2008). Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen, 3. Auflage, Ulmer (Eugen).</p>

<p>Schaltegger, S., Burritt, R. & Petersen, H. (2003). Introduction to Corporate Environmental Management: Striving for Sustainability, Casemate UK Ltd.</p> <p>Balik, M. & Frühwald, Ch. (2006). Nachhaltigkeitsmanagement: Mit Sustainability Management durch Innovation und Verantwortung langfristig Werte schaffen, Vdm Verlag Dr. Müller.</p> <p>Wilkens, S. (2008). Effizientes Nachhaltigkeitsmanagement, Deutscher Universitätsverlag.</p> <p>Hardtke, A. & Kleinfeld, A. (2010). Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – Von der Idee der Corporate Social Responsibility zur erfolgreichen Umsetzung, Gabler.</p> <p>Kals, J. (2010). Betriebliches Energiemanagement, Kohlhammer.</p> <p>Zink, Klaus J. (2008). Corporate Sustainability as Challenge for Comprehensive Management, Heidelberg</p>

Aktuelle Probleme des Managements					
Kennnummer IME 540	Workload 180 h	Credits 6	Studien-semester 5. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h	Selbststudium 156 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen sich mit aktuellen und übergeordneten, firmenunabhängigen Problemen des Managements vertraut machen. Dazu wird ein Generalthema mit entsprechenden Unterpunkten bearbeitet. Sie analysieren in ganzheitlicher Weise das Aktionsumfeld des Managements und erarbeiten für die entsprechende Problematik einen Handlungsrahmen. Sie verstehen die Zusammenhänge und die Wechselwirkungen eingrenzender Parameter und leiten daraus Handlungsempfehlungen ab.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten in Gruppenarbeit selbständig jeweils ein Unterthema, recherchieren die Datenlage, prüfen auf logische Konsistenz und interpretieren diese. Ein Schwerpunkt besteht in der korrekten Handhabung wissenschaftlicher Recherchemethoden und die kritische Prüfung von Inhalten. Sie können Daten von Informationen unterscheiden und selektieren. Anhand aktueller Ereignisse werden die Lösungsvorschläge auf Umsetzbarkeit überprüft und im Gesamtgremium aller Teilnehmer diskutiert.</p> <p>Die Studierenden erproben die Zusammenarbeit in Teams, welche von außen in der Zusammensetzung vorbestimmt werden. Sie organisieren sich selbst in der übergeordneten Zusammenarbeit der einzelnen Gruppen und führen einen intensiven Informationsaustausch, um zu einem gesamthaften Lösungsvorschlag zu kommen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Es werden jeweils aktuelle Themen aus Wirtschaft und Wirtschaftspolitik zur Grundlage der Problemstellung gemacht, welche einen guten Informationsgrad der Studierenden voraussetzen. Die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens werden als Lektüre vorausgesetzt.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Seminararbeit (15-20 Seiten)</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Seminararbeit, Vortrag und Aussprache über das Thema</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>International Management Eastern Europe</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>6 /162</p>				
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Rolf Jakobi hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Rolf Jakobi</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Modulsprache: Deutsch / Englisch Basisliteratur: Literaturhinweise werden themenbezogen bekannt gegeben.</p>				

Regionale Wertschöpfung - Fokus MOE

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer ein Semester
IME 560	180 h	6	5. Sem.		
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Regionale Clusteranalysen, Wertschöpfungsketten, Industrieökonomie (Vorlesung + Gruppenarbeit)</p> <p>Produktion, Beschaffung (Vorlesung + Gruppenarbeit)</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>4 SWS / 48 h</p> <p>2 SWS / 24 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>72 h</p> <p>36 h</p>	<p>Gruppengröße</p> <p>25 Studierende</p>	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Das Wissen um Cluster und Wertschöpfungsketten in regionalen Räumen ist eine unabdingbare Voraussetzung auch für Entscheidungen über Produktion und Beschaffung im Sinne von Eigenerstellung, Fremdbezug, Produktionsverlagerung. Die Industrieökonomie der staatl. Organe definieren dazu ergänzende Rahmenbedingungen. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über das Wissen und die Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Grundzüge der Industrieökonomie in regionalen Räumen MOE zu erkennen - bedeutende regionale Cluster zu definieren und zu analysieren - Wertschöpfungsketten zu beschreiben - relative Stärken und Schwächen von Wertschöpfungsketten in MOE zu kommunizieren - eigene Unternehmensaktivitäten in Produktion und Beschaffung vergleichend zu bewerten - strategische Entscheidungen zur Eigenerstellung, Fremdbezug und Verlagerungen zu begründen. - Kostentreiber der Cluster/Wertschöpfungsketten mit den Auswirkungen zu analysieren. <p>Die Veranstaltungen des Moduls bieten den Teilnehmern die Möglichkeiten, sich das methodische, systematische Fachwissen anzueignen, um darauf aufbauend eigene Positionen zu bestimmen. Über Vorlesungen und Gruppenarbeiten zur Bearbeitung von Praxisfällen, Analyse vorhandener Cluster und Wertschöpfungsketten setzen sich die Studierenden mit Methoden/Instrumenten auseinander, um fundierte Antworten auf konkrete Fragestellungen geben zu können.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, Aspekte der Industrieökonomie, der Cluster und der Wertschöpfungsketten zu verstehen und damit einen intensiven, nachvollziehbaren Diskurs über die Problemstellungen und Herausforderungen mit allen Beteiligten (Studierenden und Lehrenden) zu führen und Positionen zu beziehen. Sie begreifen das Modul als wesentliches Element strategischer Entscheidungen und argumentieren die daraus resultierenden Lösungsmöglichkeiten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Industrieökonomie <ul style="list-style-type: none"> - Anbieterkonzentration - Produktionsförderung - Treiber und Barrieren - Staatliche Einflussnahmen in MOE - Charakteristika von Clustern - Schwerpunktcluster in regionalen Räumen in MOE - Erfolgsfaktoren von Clustern 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundmodelle von Wertschöpfungsketten / Vorgehensweise - Strategische Entscheidungsfaktoren zur Bewertung Beschaffung/Produktion - Metropolregionen als wirtschaftliche Entwicklungszentren
4	Lehrformen Vorlesung mit Übung, Gruppenarbeit mit Präsentationen, Diskussionen
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen Fallstudie
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Studienleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/162
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Johannes Kals
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Basisliteratur: Knieps, G. (2008). Wettbewerbsökonomie: Regulierungstheorie, Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik, 3. Auflage, Springer. Knieps, G. (2007). Netzökonomie: Grundlagen, Strategien, Wettbewerbspolitik, Gabler. Bloech, J., Bogaschewsky, R., Buscher, U., Daub, A., Götze, U. & Roland, V. (2007). Einführung in die Produktion, 6. Auflage, Springer. Bogaschewsky, R. (2005). Einkaufen und investieren in Russland, CfSM Centrum for Supply. Engelputzeder, S. (2000), Regionale Netzwerke und Cluster und deren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, Linz. Zschiedrich, H. (2006). Ausländische Direktinvestitionen und Regionale Industriecluster in Mittel- und Osteuropa, Hampp. Sydow, J. (1992). Strategische Netzwerke: Evolution und Organisation, Gabler. Porter, M. E. (2010). Wettbewerbsvorteile: Spitzenleistungen erreichen und behaupten, 7. Auflage, Campus Kramer, M. & Valentin, M. (2007). Netzwerke und Nachhaltigkeit im Transformationsprozess DUV.

Wirtschaftsrussisch (I-II)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 570/770	210 h	7	5. und 7. Sem.	jedes Semester	zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Vorlesung, Übung: Wirtschaftsrussisch I	4 SWS / 48 h	72 h	25 Studierende in zwei Gruppen: 13 Studierende 12 Studierende	
	Vorlesung, Übung, Präsentationen: Wirtschaftsrussisch II	2 SWS / 24 h	66 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf elementare Kommunikationssituationen in wirtschaftlichen Kontexten angemessen reagieren, - einfache Fachgespräche verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird, - einfache wirtschaftsspezifische Texte verstehen und unter der Berücksichtigung des Fachwortschatzes unkomplizierte, zusammenhängende Texte frei oder nach einer Vorlage verfassen, - Basiswirtschaftsterminologie und grammatische Grundstrukturen angemessen verwenden. <p>Die Studierenden besitzen ausbaufähige Kenntnisse im Wirtschaftsrussischen und haben wichtige Voraussetzungen erworben, um sich in einem russischsprachigen Raum in einfachen Geschäftssituationen kulturspezifisch angemessen zu verhalten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsschwerpunkte einzeln und im Team zu erarbeiten, auszuwerten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden wenden zu ihren individuellen Lernprozessen einige einfache Lernstrategien und Arbeitstechniken an, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken der Sprachproduktion, - Nutzung lehrwerkinterner Hilfsmittel, - Techniken des Vokabellernens, - Hör- und Leseverstehensstrategien, - Textproduktionsstrategien, - Fehlervermeidungsstrategien, - russische Informationen mit traditionellen und neuen Medien bearbeiten. <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in zweisprachigen Kommunikationssituationen einfache wirtschaftsspezifische, vertraute Informationen mündlich und schriftlich vermitteln, - zunehmend komplexere Sachverhalte zu vertrauten Themen in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen, - aus einem auf Fachwortschatz basierenden Text zu vertrauten Themen einzelne Informationen in der anderen Sprache mündlich und schriftlich weitergeben, - selbst einfache kommunikative Situationen initiieren und in die Interaktion treten, - praktische interkulturelle Begegnungssituationen bewältigen, - mit kultureller Differenz sensibel umzugehen. 				

	Der Ausbau kommunikativer Kompetenzen in der Zielsprache ist ein zentraler Aspekt des Moduls. Die Studierenden festigen bereits erworbene kommunikative Fähigkeiten in praxisnahen Situationen und bauen sie aus.
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsterminologie - Grammatik - Syntax - alltäglicher Wortschatz und Grundlexik des Wirtschaftsrussischen - Grundlagen für die Herausbildung von kommunikativer Handlungskompetenz - einfache Text- und Dialogstrukturen aus der Handlungskorrespondenz (Bsp. Lebenslauf, kurze E-Mails, Einladungen) - kurze Wirtschaftsnachrichten aus verschiedenen Medien, - kulturelle Realien in den Alltags- und Wirtschaftssituationen, - kurze Selbst-, Firmen- und Produktpräsentationen, Bewerbungsgespräche
4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung, - Übung, - Präsentation, - kleine Sprachprojekte
5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Modul Russische Sprache im Alltag (I-II) sollte absolviert sein
6	Prüfungsformen Mündliche Prüfung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 7/162
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski und hauptamtlich Lehrende: Liubov Arapova, M.A., N.N.
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Russisch / Deutsch Basisliteratur: Loos, Harald (2011): Business. Lehrbuch der russischen Sprache für die Wirtschaft. Mit Audio-CD und Lösungen. Verlag: Weber. ISBN: 978-3-85253-436-7 Saprykina, E. [u. a.] (2008 ²): Wirtschaftsrussisch. Verlag: Oldenbourg. ISBN: 978-3-486-58771-5 Zuravleva, L. [u. a.] (2002): Russkij jazyk dlja professional'nogo obscenija. Bisnes, kommercija. Bazovyj uroven'. Verlag: Russkij Jazyk. ISBN: 978-5-88337-140-9

Auslandssemester

Studiensemester oder Praxissemester

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 610	900	30	6. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Entsprechend der Zielsetzung des Auslandssemester (Realisation) Studienbegleitende Veranstaltung: Modul IME 5 - (Seminar: Auslandssemester)	Kontaktzeit	Selbststudium 900	Gruppengröße individuell	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Studien-, Praxis- oder Sprachaufenthalte, die über die Grenzen des Studienlandens hinaus führen, sind sowohl für den Berufseinstieg und die weitere berufliche Karriere als auch für die eigene Persönlichkeitsentwicklung von entscheidender Bedeutung. Die wirtschaftsstarke Region Mittel- und Osteuropas (MOE) bietet stetig Beschäftigungsperspektiven für Fach- und Führungsnachwuchskräfte. Bewerber mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Qualifikationsprofil, der zugleich eine interdisziplinäre MOE-Kompetenz umfasst, werden für das MOE-Geschäft am internationalen Arbeitsmarkt verstärkt nachgefragt. Die studentische Mobilität mit Fokus Mittel- und Osteuropa hat einen besonderen Stellenwert. Durch den Auslandssemester im MOE-Kultur-/Wirtschaftsraum vertiefen die Studierenden erworbene fachspezifische, landeskundliche und sprachpraktische Kenntnisse und bauen die internationale Orientierung ihrer Ausbildung erheblich aus. Damit erhöhen ihre späteren Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - mehrere Monate in einem fremden Land zu leben, Land und Leute, deren Kultur und Lebensgewohnheiten kennen zu lernen. - sich im Ausland an einer Hochschule oder in einem Unternehmen selbständig zu orientieren. - gelerntes fach-, regionsspezifisches und interkulturelles Wissen und erworbene Kompetenzen vor dem Hintergrund neuer Lehr-/Lernmethoden, Arbeits-, Organisations-, Kulturzusammenhänge anzuwenden, kritisch zu reflektieren und neues Wissen zu erschließen. - Gemeinsamkeiten und Unterschiede in nationalen und internationalen Lebens-, Studien- und Geschäftspraktiken zu erkennen, zu berücksichtigen und Problemstellungen zu bewältigen. - gezielt Erfahrungen mit informellen und formellen Hierarchieebenen einer fremden Arbeitswelt zu sammeln. - erworbene Fremdsprachenkompetenz, auch in der Wirtschaftssprache, in authentischer Umgebung einer Alltags-, Studien- und Arbeitssituation anzuwenden, zu erweitern und zu vertiefen. - eigene und fremde Kultur zu reflektieren und in internationalen/interkulturellen Arbeitsteams ihre interkulturelle Kompetenz weiter auszubauen. - Berufserfahrungen im fremdsprachigen Ausland zu sammeln, sich beruflich zu orientieren und ihre beruflichen Interessen zu fokussieren. - internationale Vernetzung durch internationale Studenten- und Arbeitskontakte weiter auszubauen. - eigene Mobilität und Flexibilität zu stärken, Selbständigkeit, Anpassungsfähigkeit und 				

	<p>Selbstvertrauen zu erweitern.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Auslandssemester als ein studien- oder berufsorientiertes Projekt vorzubereiten, einschlägige Beratung und Unterstützung gezielt nutzen und selbständig durchzuführen. - komplexe Zusammenhänge eines internationalen und interkulturellen Berufsumfeld zu verstehen und eigenständig zu bearbeiten. - kulturspezifische Betriebsabläufe, Vorgehensweisen und deren Auswirkung im interkulturellen Austausch zu analysieren. <p>Die Studierende können,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Sprachkompetenz in konkreten Kommunikationssituationen ausbauen und festigen. - Kommunikationssituationen adäquat bewältigen und ihre fremdsprachlich-kommunikative Kompetenzen aktiv anwenden. - kulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen in der alltäglichen Interaktion und Kommunikation feststellen, sich fremden Kommunikationskulturen anpassen. - mit Menschen anderer Kulturen kommunizieren und zusammen arbeiten (interkulturelle Sensibilisierung, interkulturelle Kommunikation).
3	<p>Inhalte</p> <p>Das obligatorische Auslandssemester wird durch ein Seminar in Form einer Blockveranstaltung ergänzt (Modul IME 5). Dieses findet zu Beginn eines jedes Semesters statt und dient für die Studierenden des 4. Semesters zur Einführung und Vorbereitung und für die Studierende des 7. Semesters zur Nachbereitung der Auslandserfahrungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung – Projektplanung</u> Modul IME 5 als Blockveranstaltung: Planung des Auslandssemester als eines studien- oder praxisbezogenen Projektes flankierende Module: IME 1 (Russische Sprache I-II), IME 2 (MOE-Studien I-II), IME 6 (MOE-Studien III-IV), IME 7 (Business Skills – Fokus MOE), IME 13 (Wirtschaftsrussisch I) und BCO 7 (Business Englisch I-III). - <u>Realisation</u>: studien- oder praxisorientiertes Semester in einem Land der Zielregion Mittel- und Osteuropa (Genehmigung der im Ausland zu erbringenden Leistungen oder Antrag auf Genehmigung der Praktikantenstelle im Ausland) - <u>Nachbereitung</u>: Erwartungen, Vorstellungen und Hoffnungen nach der Rückkehr, Anstöße aus dem Auslandsaufenthalt (in jeweiligen Kompetenzbereichen), Einordnung der Auslandserfahrung in die persönliche Lebens-, Berufs- und Karriereplanung, Bericht und Präsentation (Modul IME 5 als Blockveranstaltung) - Sprachen: Englisch, Russisch, Deutsch
4	<p>Lehrformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studium an einer Hochschule in der Zielregion Mittel- und Osteuropas - Praktikum bei einem Unternehmen in der Zielregion Mittel- und Osteuropas
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Die Module der ersten drei Semester und das Seminar – Auslandssemester</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Im Studiensemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung gemäß den Regularien der ausländischen Hochschule (Studiensemester) • Leistungsnachweise gemäß der Auslandssemesterordnung <p>oder</p> <p>Im Praxissemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisbericht, der aus einem Erfahrungsbericht und Aufarbeitung eines Themas, die die betrieblichen Funktionsbereiche Management, Marketing, Personalmanagement oder

	<p>Logistik betrifft, im Kontext des Wirtschaft-/Kulturraumes der Zielregion steht und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen berücksichtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsnachweise gemäß des Praktikumsvertrag und der Auslandssemesterordnung
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Inhaltliche und zeitliche Vorgaben laut der Auslandssemesterordnung und der Speziellen Prüfungsordnung. Das Auslandssemester hat einen Umfang von 30 Credits (ECTS-Punkten):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 30 Credits aus Prüfungs- und Studienleistungen an einer Partnerhochschule/einer akkreditierten Hochschule (gemäß der Auslandssemesterordnung und der Speziellen Prüfungsordnung) oder 2) 30 Credits für das Praktikum in einem Unternehmen im Ausland (gemäß der Auslandssemesterordnung und der Speziellen Prüfungsordnung)
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 30/162</p>
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Auslandskoordinatorin / Auslandskoordinator</p>
11	<p>Sonstige Informationen Der Auslandsaufenthalt kann in Form eines Auslandsstudiums oder eines Auslandspraktikums durchgeführt werden. Näheres regeln die Auslandssemesterordnung und die Spezielle Prüfungsordnung. Das MittelOsteuropa-Institut der Hochschule Ludwigshafen kann die Planung, Realisation und Auswertung des Auslandssemesters in der Region Mittel- und Osteuropa unterstützen.</p>

Praxisphase

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 710	450 h	15	7. Sem.	jedes Semester	12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen Praktikantenseminar / Praxiskolloquium in Blockform (Vor- und Nacharbeiten) – studienbegleitende Veranstaltung Praxisphase in einem Unternehmen	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h	Selbststudium 426 h	Gruppengröße 25 Studierende individuelle Realisation	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das 7. Semester beginnt mit einem 12-wöchigen Praktikum außerhalb der Hochschule, in einem internationalen Unternehmen oder einer internationalen, wirtschaftsnahen Institution (nachfolgend ein Unternehmen). Ein Praktikum kann im Inland oder auch im Ausland (vorzugsweise in den Ländern der Zielregion Mittel- und Osteuropa) abgeleistet werden. Das Praktikum, das eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis bezweckt, ist als ein individuelles, studentisches Praxisprojekt in den Studienplan integriert. Das Modul ergänzt das Studium um praktische, berufsfeldorientierte Inhalte und Kompetenzen, die den Berufseinstieg nach dem Studienabschluss erleichtern. Die künftigen Absolventen sollen sowohl über fundiertes wirtschaftswissenschaftliches, regional- und kulturspezifisches Wissen verfügen, als auch dieses im internationalen Geschäft und im multikulturellen Umfeld effektiv anwenden. Das Praktikum stellt den ersten Schritt dafür dar. Durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit werden die Studierenden an die berufliche Tätigkeit herangeführt, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in zukünftige Tätigkeitsfelder und lernen international geprägte Unternehmensstile sowie Prozessabläufe kennen. Darüber hinaus entwickeln sie ihre Fremdsprachen- und interkulturelle Kompetenz weiter. Es wird ihnen deutlich, welche spezifischen Anforderung in einzelnen Berufsfeldern gelten, welche fachlichen, sprachlichen und persönlichen Kompetenzen für ein präferiertes Berufsfeld weitgehend vorhanden sind und welche noch einer Erweiterung/Vertiefung bedürfen. Das Praktikum bietet somit eine Orientierung für die künftige berufliche Tätigkeit oder auch für ein weiteres Studium. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – gelernte betriebswirtschaftliche und kulturraumspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten im Umfeld eines international (insbesondere auf den/mit den MOE-Märkten) agierten Unternehmens ganzheitlich anzuwenden und zu reflektieren. – die Verflechtungen zwischen wirtschaftswissenschaftlichen Erkenntnissen, kulturspezifischen Wertesystemen und der eigenen Persönlichkeit in komplexen Handlungssituationen wahrzunehmen. – sich durch Beobachtungen und Handeln einen qualifizierten Einblick in die betriebliche und soziale Strukturen und Anforderungen verschiedener Tätigkeitsbereiche eines internationalen Unternehmens anhand Analysen und Reflexionen von Aufgaben- und Problemstellungen zu verschaffen. – kulturspezifische Betriebsabläufe, Vorgehensweisen und deren Auswirkung im internationalen 				

	<p>Management zu analysieren und zu vergleichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - englische oder ansatzweise auch russische Terminologie für die Unternehmensführung zu beherrschen und praktische Fremdsprachenkompetenz zu vertiefen. - Bedeutung wissenschaftlichen Vorgehens in der betrieblichen Praxis abschätzen und gegebenenfalls die Themenstellung für die Bachelor Thesis zu erkennen. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch Beobachtung, aktive Mitarbeit und Informationsanalyse komplexe Problemstellungen zu überblicken, wiederzugeben und auf betriebliche Arbeitsfelder zu übertragen. - Sachverhalte zu strukturieren, wissenschaftliche Heransgehensweisen anzuwenden, Präsentationen selbständig inkl. der Wahl geeigneter Medien vorzubereiten. - unter Zeitdruck und bei Arbeitsteilung effektiv zu handeln. - ein Praxisprojekt selbständig zu planen, durchzuführen und zu bewerten. - weiterführendes Lernprozess selbständig zu gestalten. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - betriebliche Informationen zu kommunizieren und in wesentlichen Kommunikationssituation im betrieblichen Umfeld zu agieren. - Lösungsvorschläge zu formulieren und gegenüber Kollegen und Vorgesetzten im Praxisunternehmen sachlich und argumentativ zu diskutieren. - vor Gruppen selbstbewusst aufzutreten und in Gruppen kooperativ zu interagieren. - in multikulturellen Teams ihre Fremdsprachenkenntnisse aktiv anzuwenden.
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Praktikum dauert 12 Wochen. - Als Praktikumsunternehmen kommen Großunternehmen und mittelständische Betriebe in unterschiedlichen Erscheinungsformen in der Industrie, im Handel und Dienstleistungssektor sowie geeignete sonstige öffentliche Institutionen in Betracht, die international aufgestellt sind (insbesondere mit Fokus auf die Zielregion Mittel- und Osteuropa). Außerdem kann das Praktikum in öffentlichen Verwaltungen, öffentlichen Unternehmen, Unternehmensverbänden und internationalen Non-Profit-Organisationen unter der Berücksichtigung des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden realisiert werden. Bei der Auswahl der Praktikumsstelle sind Unternehmen mit Aktivitäten mit/auf dem mittelosteuropäischen Wirtschaftsmarkt (Beschaffungs-/Absatzmarkt) zu präferieren. - Das Praktikum muss wirtschaftsbezogene Tätigkeitsbereiche / betriebliche Aufgabenfelder umfassen, um eine praktische Anwendung des im Studium erlernten Wissens und der erworbenen Fähigkeiten zu ermöglichen sowie eine erste berufliche Orientierung und Eindrücke zu gewinnen. Weitgehend selbstständige Lösung einer betriebswirtschaftlichen Fragestellung im Zusammenhang mit MOE-Know-how am Beispiel des internationalen Praxisunternehmens, möglichst im Rahmen eines abgeschlossenen Projektes oder eines Teilprojektes, wäre wünschenswert. - Ferner sind die Inhalte und Arbeitsaufgaben des Praktikums von Art, Größe und Branche des Praxisunternehmens abhängig und werden mit dem Praxisunternehmen abgestimmt. <p><u>Vorbereitung</u> beinhaltet inhaltliche und organisatorische Planung des Praktikums. Die weitgehend eigenständige Suche nach einem geeigneten Praktikumsunternehmen ermöglicht, den Inhalt des Studiums mit den besonderen Kompetenzen und Interessen der Studierenden gezielt in Verbindung zu bringen. Die Studierenden können auch bei der Analyse potenzieller Berufsfelder und Unternehmen die Unterstützung durch institutionalisierte Beratungshilfen nutzen, um größtmöglichen fachlichen und persönlichen Nutzen aus der Praxisphase ziehen zu können.</p>

	<p>Module, die im inhaltlichen Zusammenhang stehen: MOE-Studien I-IV, Russisch, Business Skills Fokus MOE und die Spezialisationsmodule. Die Suche nach einem Praktikumsplatz beginnt in der Regel ab dem dritten Semester.</p> <p><u>Nachbereitung</u> fokussiert die Anfertigung eines Berichtes über die Erfahrungen und Lernfortschritte im Praktikum. Durch den Bericht und die Evaluation können die Studierenden den Stellenwert des Praktikums für die berufliche und persönliche Entwicklung einschätzen. Die Studierenden haben nach Abschluss der Praxisphase über die Inhalte ihres Praktikums eine Präsentation zu halten (ca. 15 Min.).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begleitung durch ein Praktikumsseminar in Blockform - Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch
4	<p>Lehrformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Praktikum wird durch das Praktikumsseminar begleitet, in dem die Studierenden ihre Praxisphase planen, reflektieren und wesentliche Erkenntnisse präsentieren. - Interaktives Lernen, Präsentation, Beobachtung, Kolloquium, aktive Mitarbeit, Literaturstudium
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Die Module der ersten fünf Semester sollten absolviert sein</p>
6	<p>Prüfungsformen Praxisbericht mit Präsentation, Praktikantenzugnis</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Studienleistung: Praktikumsvertrag, Besuch des vorbereitenden Praktikantenseminars, Praxisbericht mit Präsentation, Praktikantenzugnis/ Tätigkeitsnachweis</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 0/162</p>
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Praktikumsbeauftragte / Praktikumsbeauftragter</p>
11	<p>Sonstige Informationen Spezialliteratur gemäß den Inhalten des Praktikums sowie zu Präsentationstechniken. Die Praxisphase kann auch in Verbindung mit der Bachelor-Thesis stehen. Das Mittel- und Osteuropa Institut (MOI) der Hochschule Ludwigshafen dient als eine zusätzliche beratende Stelle in Bezug auf die Praxisphase, ihre Planung, Realisation und Auswertung. Die Patenunternehmen des MOI können als Praxisunternehmen in Betracht gezogen werden. Für Auslandspraktika kann eine finanzielle Förderung beantragt werden (z.B. DAAD, BAföG) Näheres regelt die Praktikantenordnung und die Spezielle Prüfungsordnung (Praktikantenzugnis)</p>

Bachelorarbeit (Schriftliche Abschlussarbeit)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IME 720	360 h	12	7. Sem.	jedes Semester	ein Semester (10 Wochen)
1	Lehrveranstaltungen Bachelor Thesis	Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	Gruppengröße individuell	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden weisen an Ende des Bachelorstudiums ihre Befähigung nach, eine exemplarische, abgegrenzte und fachspezifische oder interdisziplinäre Problemstellung/Forschungsfrage innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes selbständig methodisch zu bearbeiten und zu einer schlüssigen Problemlösung/wissenschaftlichen Aussage zu gelangen. Somit zeigen sie ihre Fähigkeit, ihr erworbenes theoretisches Wissen in wirtschaftswissenschaftlichen und fachübergreifenden Zusammenhängen unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Herangehensweisen im Wissenstransfer systematisch anzuwenden.</p> <p>Durch die Verfassung der Abschlussarbeit stellen die Studierenden ihre Kompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens und die Fähigkeit zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Studie sowie zur Fachdiskussion mit den Betreuern unter Beweis. Sie sind in der Lage, die Untersuchungsfragen zu formulieren, den Problembereich inhaltlich zu strukturieren, ein Arbeitskonzept zu erarbeiten und das Vorgehen der wissenschaftlichen Untersuchung zu bestimmen. Die Studierenden führen Literatur- und Quellenrecherchen selbstständig durch, systematisieren, analysieren und bewerten relevante wissenschaftliche Quellen und schließlich erarbeiten sie die Problemlösung auf Basis des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes. Die Untersuchungsergebnisse stellen sie sachgerecht dar und erfassen die schriftliche Ausarbeitung der Bachelorarbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, über offene Fragen bezüglich des Vorgangs bei der Erkenntnisgewinnung mit dem Betreuer zu diskutieren. Sie erläutern ihren Untersuchungsansatz und ihr methodisches Vorgehen bei der Erstellung der Thesis und fassen die gewonnenen Erkenntnisse logisch argumentativ zusammen. Bei der Reflexion eigener Arbeitsergebnisse reagieren sie auf kritische Fragen fachlich fundiert und beteiligen sich aktiv am Fachaustausch.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Den Betreuer/die Betreuerin wählen die Studierenden individuell nach Maßgabe der Prüfungsordnung.</p> <p>Das Thema der Bachelor Thesis muss auch dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften stammen. Die Studierenden wählen individuell nach Maßgabe der Prüfungsordnung bzw. in Absprache mit dem Betreuer:</p> <ul style="list-style-type: none"> – anwendungsorientierte, unternehmensspezifische Fragestellungen aus der betrieblichen, internationalen Praxis – Wissenschaftlich-theoretische Fragestellungen (empirische Ausarbeitung, Literaturlauswertung, Konzeptentwurf) – Das Untersuchungsthema steht im Zusammenhang mit der regionalen Spezialisierung der Studienganges (Mittel- und Osteuropa). <p>Formale, rechtliche, organisatorische und wissenschaftliche Anforderungen an eine Bachelorarbeit.</p>				

4	Lehrformen Selbständiges Erarbeiten einer wirtschaftswissenschaftlichen oder fachübergreifenden Problemstellung unter wissenschaftlicher Betreuung. Flankierend können die Studierenden bei der Themenfindung und Erstellung der Bachelor Thesis mit thematischen Bezug zu MOE durch wissenschaftliche Mitarbeiter des Mittel- und Osteuropa Instituts der Hochschule Ludwigshafen betreut, begleitet und beraten werden. Sie erhalten eine formale und inhaltliche Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Themen und können den Entwurf ihrer Bachelor Thesis zur Diskussion.
5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Die Module der ersten fünf Semester müssen abgeschlossen sein
6	Prüfungsformen Bachelor Thesis
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Bachelor Thesis
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 12/162
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Betreuer/in der Bachelor Thesis
11	Sonstige Informationen Literaturangaben aus den jeweiligen Themenbereichen und nach der Absprache mit dem Betreuer bei der Themenvergabe. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache angefertigt werden. Bei den auf Deutsch verfassten Arbeiten wird eine Kurzzusammenfassung, ein englisches Abstract, empfohlen.